

MUSIKTHEATER

LINZ

2023/2024

LANDESTHEATER-LINZ.AT



OPER/OPERETTE

DER FREISCHÜTZ

ROMANTISCHE OPER IN DREI AKTEN VON CARL MARIA VON WEBER
23. September 2023 | Großer Saal Musiktheater

ZUR GOLD'NEN LIEBE

OPERETTE IN VIER BILDERN VON RALPH BENATZKY
EINE PRODUKTION DES OBERÖSTERREICHISCHEN OPERNSTUDIOS
14. Oktober 2023 | BlackBox Musiktheater

DIE FLEDERMAUS

KOMISCHE OPERETTE IN DREI AKTEN VON JOHANN STRAUSS
21. Oktober 2023 | Großer Saal Musiktheater

CAVALLERIA RUSTICANA / PAGLIACCI (DER BAJAZZO)

MELODRAMMA IN EINEM AKT VON PIETRO MASCAGNI /
DRAMA IN ZWEI AKTEN MIT PROLOG VON RUGGERO LEONCAVALLO
18. November 2023 | Großer Saal Musiktheater

IL BARBIERE DI SIVIGLIA (DER BARBIER VON SEVILLA)

KOMISCHE OPER IN ZWEI AKTEN VON GIOACHINO ROSSINI
20. Jänner 2024 | Großer Saal Musiktheater

DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE

MUSIKMÄRCHEN IN EINEM AKT VON ERNST TOCH | 6+
EINE PRODUKTION DES OBERÖSTERREICHISCHEN OPERNSTUDIOS
2. Februar 2024 | BlackBox Musiktheater

LA JUIVE (DIE JÜDIN)

OPER IN FÜNF AKTEN VON FROMENTAL HALÉVY
2. März 2024 | Großer Saal Musiktheater

BENJAMIN BUTTON (UA)

OPER VON REINHARD FEBEL
KOMPOSITIONSAUFTRAG DES LANDESTHEATERS LINZ
GEFÖRDERT DURCH DIE ERNST VON SIEMENS MUSIKSTIFTUNG
6. April 2024 | Großer Saal Musiktheater

DER FINDLING (UA)

MUSIKTHEATER VON FRANZ HUMMEL UND SUSAN OSWELL
AUFTRAGSWERK DES LANDESTHEATERS LINZ – ANTON BRUCKNER 2024
7. Juni 2024 | Alter Dom Linz

MUSICAL

SCHOOL OF ROCK (DSE)

MUSICAL VON ANDREW LLOYD WEBBER UND JULIAN FELLOWES
NACH DEM FILM VON MIKE WHITE
9. September 2023 | Großer Saal Musiktheater

TOOTSIE (ÖE)

MUSICAL VON DAVID YAZBEK UND ROBERT HORN
NACH DEM COLUMBIA-PICTURES-FILM MIT DUSTIN HOFFMAN
9. Dezember 2023 | Großer Saal Musiktheater

DIE KÖNIGINNEN (UA)

EIN MUSICAL ÜBER MARIA STUART UND ELISABETH I.
VON HENRY MASON UND THOMAS ZAUFKE
10. Februar 2024 | Großer Saal Musiktheater

DAS LICHT AUF DER PIAZZA (ÖE)

MUSICAL VON ADAM GUETTEL UND CRAIG LUCAS
NACH DER NOVELLE VON ELIZABETH SPENCER
13. April 2024 | BlackBox Musiktheater

MUSICAL IN CONCERT

STRIKE UP THE BAND ODER DER KÄSEKRIEG (ÖE)

MUSICAL VON GEORGE GERSHWIN, IRA GERSHWIN UND GEORGE S. KAUFMAN
25. Mai 2024 | Großer Saal Musiktheater

PREMIEREN

TANZ

ROMEO UND JULIA

EIN TANZSTÜCK VON CAROLINE FINN

MUSIK VON SERGEJ PROKOFJEV

7. Oktober 2023 | Großer Saal Musiktheater

LABO TRACES

EIN TANZSTÜCK VON TANZ LINZ

MUSIK VON ANTONIO VIVALDI UND

SOUNDDSIGN VON HODEI IRIARTE KAPEROTXIPI

Oktober 2023 | Ballettsaal Musiktheater

MEMORYHOUSE (ARBEITSTITEL) (UA)

EIN TANZSTÜCK VON MACIEJ KUZMIŃSKI

9. Februar 2024 | Schauspielhaus

TITEL HERKUNFT

WIEDERAUFNAHME

TANZ

DORNRÖSCHEN

TANZSTÜCK VON ANDREY KAYDANOVSKIY

MUSIK VON PETER I. TSCHAIKOWSKY UND

SOUNDDSIGN VON ANGEL VASSILEV

25. Dezember 2023 | Großer Saal Musiktheater

UNSER PARTNER

LINZ AG
L I N I E N

2023/2024

INHALT

 **LANDESTHEATERLINZ**

 **LANDESTHEATERLINZ**

 **LTHEATER_LINZ**

 **LANDESTHEATERLINZ-BLOG.AT**

You  **LANDESTHEATERLINZ**

 **LANDESTHEATERLINZ**

04 VORWORTE

08 OPER/OPERETTE

34 MUSICAL

52 TANZ

70 MITARBEITER:INNEN

HERKUNFT

Sehr geehrte Damen und Herren,

Oberösterreich hat sich als interessanter und innovativer Kulturstandort auch auf internationaler Ebene Anerkennung verschafft. Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg war auf jeden Fall die Errichtung des Musiktheaters, die sich 2023 bereits zum zehnten Mal jährt.

Das Musiktheater ist von Beginn an ein bedeutender kultureller Impulsgeber, der seinem eigenen Leistungs- und Qualitätsanspruch folgend, sich weit über die Grenzen von Linz und des Landes Oberösterreich Bekanntheit erarbeitet hat. Dieser Anspruch ist neben dem Können der auftretenden Künstlerinnen und Künstler ein wesentlicher Grund für seinen dauernden Erfolg. Es sind somit die professionellen Rahmenbedingungen, die Spartenvielfalt, die es den heimischen, aber auch internationalen Künstlerinnen und Künstlern ermöglichen, ihr Potenzial abzurufen und sich zu entfalten. Für alle Kulturinteressierten jeglichen Alters bietet das ausgewogene und abwechslungsreiche Programm des Musiktheaters Jahr für Jahr ein Kulturerlebnis auf höchstem Niveau.

Der Spielzeitalmanach für die Saison 2023/2024 ist ein schöner Beleg für die Aktualität des Programms, das sich mit den großen Themen der Zeit und des Lebens auseinandersetzt. Mit HERKUNFT führen uns die Verantwortlichen in ein spannendes und hochaktuelles Spannungsfeld unseres Lebens. Gerade die aktuell herausfordernde Zeit, die von vielen Unsicherheiten geprägt ist, lässt uns uns mit zentralen Begriffen wie Tradition, Kultur, Heimat sowie Identität stärker auseinandersetzen.

Eines steht für mich fest: Die Pflege unserer Traditionen, unserer Kultur schafft Heimat und ist wesentlicher Bestandteil unserer Identität. Gerade in Zeiten der Globalisierung ist es besonders wichtig, unsere Traditionen zu bewahren. Nur wer seine Wurzeln kennt, kann die Zukunft aktiv gestalten.

Unser Ziel ist es, den Menschen in Oberösterreich Halt und Orientierung zu geben, um aus den gegenwärtigen herausfordernden Zeiten gestärkt herauszukommen. Dazu werden auch Kunst und Kultur ihren Beitrag leisten. Es braucht den Diskurs, die Inspiration und den Impuls, unser Leben immer wieder aus neuen Blickwinkeln zu betrachten: kritisch, humorvoll, spannend, anschaulich und vieles mehr. Neue Kulturformate wie die „communale“ oder die KulturEXPO anlässlich des 200. Geburtstages von Anton Bruckner werden diesem Anspruch Rechnung tragen. Kunst und Kultur gelingt es, scheinbar leichtfüßig Widerstrebendes zu verbinden und unserem Land und seinen Menschen Orientierung zu geben, die über unseren Alltag hinausreicht. So entsteht Neues, das in die Zukunft weist. Ich freue mich auf die Spielzeit 2023/2024!

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Musiktheaters, des Schauspielhauses und des Bruckner Orchesters, allen, die im und für das Theater arbeiten, danke ich für ihr Engagement.



MAG. THOMAS STELZER
Landeshauptmann

HERKUNFT

Liebes Publikum,

wir leben in denkwürdigen Zeiten: In den zurückliegenden Jahren sind Phänomene und Ereignisse in unser Leben zurückgekehrt, die wir in Europa seit Generationen als überwunden betrachteten: Seuchen und Krieg haben unser Zusammenleben, unser Bewusstsein und unser politisches wie gesellschaftliches Selbstverständnis gewandelt. So hat sich eine „Umwertung unserer Werte“ ereignet, deren Folgen noch nicht absehbar sind. Diskrepanz und Entfremdung führen zu einer fortdauernden politisch-sozialen Diffusion.

Die vertrauten oder tradierten Repräsentanten und Institutionen, die Gradmesser insbesondere im Ethischen waren, sind oft nicht mehr auskunftsfähig angesichts der universellen Herausforderungen; oder sie haben nicht selten moralische Glaubwürdigkeit verloren.

Meinungen und Meinungsmache in den Medien tragen zur neuen Unübersichtlichkeit mehr bei, als dass sie der Aufklärung dienen. Wenn man nicht die (Welt-)Flucht ins Irrationale antritt, so sucht man einen inneren Kompass zu finden oder diesen neu auszurichten; geht durch die oben beschriebenen und erfahrenen Prozesse die Identität verloren, so wird diese durch Rückbesinnung auf die Herkunft vielleicht neu gestiftet. Dabei kann Theater durch seinen sozialen Rezeptionsmechanismus eine Manufaktur für Kompassse sein, nicht zuletzt, weil es uns als Zeitmaschine unserer Gegenwart vergleichbare Epochen anschaulich macht.

In der Krise wird der Weg, der in die Irre geführt hat, nicht mehr nach vorne gedacht, sondern von rückwärts her verstanden. Ehe man unbeachtet die Frage nach dem „Wohin?“ stellt, versucht man jene nach dem „Woher?“ zu beantworten. Eine solche Besinnung ist kein dumpfer Regress, sondern ist im Wortsinn radikal – kehrt man doch zu den Wurzeln zurück.

HERKUNFT lautet daher für unsere neue Spielzeit nach dem horror vacui des ZEIT LOS unser Motto, also „Wo komme ich her?“. Identität, Kultur, Heimat, Tradition oder Ritual sind ihr zuge dachte Begriffe. Damit ist nicht Ausgrenzung oder Absetzung gemeint, sondern eine wie oben angedachte Neuformulierung der Sinnfrage: Nur wer Herkunft hat, wird Zu-Kunft haben. Und man erkennt auch hier das Flüchtige: Die Identität ist keine Konstante, sondern Projektion oder Konstrukt. Diese Enttäuschung mag zur Befreiung und zu neuen Perspektiven werden – das Woher führt zum Wohin. Ein Schicksal, das viele Protagonisten der Werke unserer kommenden Spielzeit teilen, insofern liefert unsere Kunst Bei-Spiele für unser eigenes Leben. – Und HERKUNFT ist in diesem Sinne nicht Biologie oder Historie, sondern Erkenntnis oder Setzung.

Dergleichen Fragen stehen im Zentrum unseres Spielplans: Welche Traditionen oder Rituale machen den Menschen aus, tragen ihn ins Irrationale und Böse – *Der Freischütz*; welche moralischen Begriffe schaffen oder zerstören eine Gesellschaft oder Familie – *Die Fledermaus*, *Romeo und Julia* oder auch *Cavalleria rusticana*. Was definiert meine Identität – sei es Religion oder Geschlecht: *La Juive* oder *Tootsie*. Sind gesellschaftliche Autoritäten Maßstab für ein verantwortliches Handeln: *Die Königinnen*. Und in der Uraufführung *Der Findling* anlässlich des Bruckner-Jahres 2024 wird gezeigt, wie die HERKUNFT aus Mythos und Landschaft einen künstlerischen Ausdruck prägt.

Im Spielplan und in seinen Werken aber hat der Begriff HERKUNFT gleichzeitig auch jene Bedeutung, aus der das Wort im 18. Jahrhundert entlehnt wurde: Vom lateinischen „Citatum“ – „Das Angeführte“ oder „Das Aufgerufene“. In diesem Sinne des Zitat-Charakters sollen die Werke der kommenden Spielzeit Sie einladen, unterhalten und anregen, über die eigene, die unsrige HERKUNFT nachzusinnen, um so Hoffnung oder Ideen für Gegenwart wie Zukunft zu gewinnen.

Darauf freuen wir uns!



HERMANN SCHNEIDER

Intendant



MARKUS POSCHNER

Chefdirigent des
Bruckner Orchesters Linz



DR. THOMAS KÖNIGSTORFER

Geschäftsführer

- 12 **DER FREISCHÜTZ**
- 14 **ZUR GOLD'NEN LIEBE**
- 16 **DIE FLEDERMAUS**
- 18 **CAVALLERIA RUSTICANA / PAGLIACCI (DER BAJAZZO)**
- 20 **IL BARBIERE DI SIVIGLIA (DER BARBIER VON SEVILLA)**
- 22 **DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE**
- 27 **LA JUIVE (DIE JÜDIN)**
- 28 **BENJAMIN BUTTON (UA)**
- 31 **DER FINDLING (UA)**



OPER/OPERETTE



DER FREISCHÜTZ

ROMANTISCHE OPER IN DREI AKTEN VON CARL MARIA VON WEBER

Text von Johann Friedrich Kind nach der Novelle *Der Freischütz* –
Eine Volkssage von Johann August Apel aus dem von Apel und
Friedrich Laun herausgegebenen *Gespensterbuch*
In deutscher Sprache mit Übertiteln

Premiere 23. September 2023 | Großer Saal Musiktheater

Musikalische Leitung Markus Poschner

Inszenierung Hermann Schneider

Bühne, Kostüme und Video Falko Herold

Dramaturgie Christoph Blitt

Bruckner Orchester Linz

Der Jägerbursche Max steht unter Druck: Seit Wochen trifft er beim Schießen nicht mehr. Zu allem Überfluss soll er einen Probeschuss ablegen, von dessen Gelingen es abhängt, ob er seine geliebte Agathe heiraten darf und die Försterei von ihrem Vater erben wird. Da bietet Maxens Kollege Caspar seine Hilfe an: Man müsse sich nur mit dem Wilden Jäger Samiel verbünden, um mit seiner Hilfe sieben Freikugeln zu gießen, von denen sechs ihr Ziel niemals verfehlen werden. Die siebente Kugel aber kann Samiel hinlenken, wohin es ihn beliebt. Als es zum Probeschuss kommt, hat Max ausgerechnet die Teufelskugel geladen. Er legt an, zielt, drückt ab und ...

Carl Maria von Webers Oper *Der Freischütz* zählt zu den beliebtesten Opern des Repertoires. Doch Webers vielschichtiges Werk mit seiner prägnanten und charakteristischen Musik überrascht einen immer wieder mit neuen Einblicken in das psychologisch so interessante Geflecht seiner Protagonist:innen, die hineingeworfen sind in eine Nachkriegswelt voller Unsicherheiten, Aberglauben und Ängsten.

Herbst

Erica Eloff, Matjaž Stopinšek

ZUR GOLD'NEN LIEBE

OPERETTE IN VIER BILDERN VON RALPH BENATZKY

Text von Ralph Benatzky, Willi Wolff und Martin Zickel

In deutscher Sprache

Eine Produktion des Oberösterreichischen Opernstudios

Premiere 14. Oktober 2023 | BlackBox Musiktheater

Inszenierung Gregor Horres

Bühne Elisabeth Pedross

Kostüme Yvonne Forster

Dramaturgie Anna Maria Jurisch

Der Komponist Ralph Benatzky wird von Operettenfreund:innen vor allem wegen seines *Weißes Rössl*s geschätzt und geliebt. Dass er neben diesem Schlager des Genres noch viele andere lohnende Werke geschaffen hat, ist über die Jahrzehnte in Vergessenheit geraten. Doch inzwischen entzücken Aufführungen von Werken wie *Bezauberndes Fräulein*, *Meine Schwester und ich* oder *Axel an der Himmelstür* vermehrt wieder das Publikum. In der BlackBox des Musiktheaters wird man nun Bekanntschaft schließen können mit Benatzkys *Zur gold'nen Liebe*, die von den Turbulenzen im Vorfeld und bei der Premiere einer klassischen Wiener Operette erzählt. Dabei durchmisst dieses witzig-feine Werk eine beachtliche lokale und soziale Bandbreite, die von einem Amüsierschuppen auf der Hamburger Reeperbahn über die Bühne eines Operettentheaters bis zu einer Berliner Fabrikantenvilla (und wieder zurück) reicht. Für abwechslungsreiche Unterhaltung zu charmant-schmissiger Musik ist bei dieser Operette über die Operette also bestens gesorgt!

Herbst

Carina Tybjerg Madsen, Fenja Lukas



DIE FLEDERMAUS

KOMISCHE OPERETTE IN DREI AKTEN VON JOHANN STRAUSS

Text von Richard Genée nach der Komödie *Die Silvesterfeier* von Henri Meilhac und Ludovic Halévy in der deutschen Bearbeitung von Karl Haffner

In deutscher Sprache mit Übertiteln

Premiere 21. Oktober 2023 | Großer Saal Musiktheater

Musikalische Leitung Marc Reibel

Inszenierung Thomas Enzinger

Choreografie Evamaria Mayer

Bühne Bernd Franke

Kostüme Götz Lanzelot Fischer

Dramaturgie Martin Schönbauer

Bruckner Orchester Linz

Prinz Orlofsky lädt zum Ball und alle gehen hin: Gabriel von Eisenstein, um vor dem Antritt einer Haftstrafe noch einen drauf zu machen, und seine Zofe Adele, die von ihrer Schwester dorthin eingeladen wird. Gabriels Frau Rosalinde dagegen bleibt zu Hause, um ihren Gesangslehrer Alfred für ein Rendezvous zu empfangen. Doch das findet nicht statt, da Alfred fälschlicherweise anstelle von Gabriel die Haft antreten muss; also geht sie spontan doch zum Ball. Der gesamte Haushalt Eisenstein befindet sich somit auf dem Fest und ist unwissentlich in einen geschickten Racheplan des Dr. Falke verstrickt, der sich an Gabriel für einen an ihm verübten Streich revanchieren will. Es wird verwechselt, verleugnet, verwirrt, verliebt, vergeben und vergessen und der Champagner fließt in Strömen.

Das Meisterwerk von Johann Strauss und Richard Genée begeistert Millionen Menschen rund um den Globus und ist nicht nur ein Klassiker am Silvesterabend, sondern ein famoser Dauerbrenner des Operettenrepertoires.



Kindergeburtstag

Ilona Revolskaya, Martin Achrainner,
Gotho Griesmeier

CAVALLERIA RUSTICANA / PAGLIACCI (DER BAJAZZO)

MELODRAMMA IN EINEM AKT VON PIETRO MASCAGNI /
DRAMA IN ZWEI AKTEN MIT PROLOG
VON RUGGERO LEONCAVALLO

Libretto von Giovanni Targioni-Tozzetti und Guido Menasci nach
dem gleichnamigen Schauspiel und der Novelle von Giovanni Verga /
Text von Ruggero Leoncavallo
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Premiere 18. November 2023 | Großer Saal Musiktheater

Musikalische Leitung Enrico Calessio

Inszenierung Alexandra Liedtke

Bühne Raimund Orfeo Voigt

Kostüme Su Bühler

Dramaturgie Anna Maria Jurisch

Bruckner Orchester Linz

Mascagnis Sensationserfolg *Cavalleria rusticana* handelt von den gesellschaftlichen Gepflogenheiten Siziliens, denen Turridu zum Opfer fällt. Eine Ehe mit der von ihm geliebten Lola blieb verwehrt, weswegen er sich mit Santuzza, die ihn liebt, vergnügt und ihr ein Eheversprechen gibt. Doch Lola ist in ihrer Ehe mit Alfio nicht glücklich, weswegen sie mit Turridu ein Verhältnis beginnt. Santuzza erfährt davon und deutet – verletzt von dieser Schmach – Alfio gegenüber an, dass Lola untreu ist. Alfio ahnt sogleich, wer der Ehebrecher ist, und provoziert Turridu zum Duell.

In Leoncavallos *Pagliacci* verkündet die Theatertruppe um Canio einen Komödienabend. Doch innerhalb der Gruppe herrscht Zwietracht. Canio traut seiner jungen Frau Nedda nicht vorbehaltlos, was der intrigante Tonio, der ein Auge auf sie geworfen hat, zu nutzen weiß. Er entdeckt Canio, dass Nedda ihn tatsächlich betrügt. Während die Truppe nun eine Komödie spielt, verschwimmt die Grenze zwischen der Rolle des gehörnten Pagliaccio und dem mordlüsternen Canio.



IL BARBIERE DI SIVIGLIA (DER BARBIER VON SEVILLA)

KOMISCHE OPER IN ZWEI AKTEN
VON GIOACHINO ROSSINI

Text von Cesare Sterbini nach der gleichnamigen Komödie von
Pierre Augustin Caron de Beaumarchais
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Premiere 20. Jänner 2024 | Großer Saal Musiktheater

Musikalische Leitung Claudio Novati

Inszenierung Gregor Horres

Bühne Elisabeth Pedross

Kostüme Yvonne Forster

Dramaturgie Christoph Blitt

Bruckner Orchester Linz

Das Handlungsmuster ist bekannt: Ein ällicher Vormund, der das Vermögen und die Attraktivität seines jungen Mündels ausgiebig genießen möchte; die derart Bedrängte, die jedoch einen jüngeren Mann liebt; ein Intrigant, der dem Vormund zuarbeitet; und ein umtriebiger guter Geist, der wiederum die Liebenden unterstützt. Am Ende jedenfalls findet das junge Paar zueinander und der Vormund hat das Nachsehen.

Unzählige Komödien erzählen diese Geschichte in immer wieder neuen Abwandlungen. Eine der originellsten Variationen hiervon stammt von dem Abenteurer und Skandalschriftsteller Pierre Augustin Caron de Beaumarchais. Sein *Barbier de Séville* inspirierte wiederum mehrere Komponisten zu einer Operfassung. Der Bekannteste unter ihnen ist Gioachino Rossini. Mit der sinnlichen Brillanz seiner Musik war er der kongeniale Partner, um die Schraube der überbordenden Turbulenzen, die der französische Autor in seiner Komödie präsentiert, noch weiter zu drehen. Kein Wunder also, dass Rossinis *Il barbiere di Siviglia* zu den komischsten der beliebtesten Opern zählt.



Silvester

Michael Wagner, Matthäus Schmidlechner, Jonathan Hartzendorf,
Manuela Leonhartsberger, Angela Simkin

DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE

MUSIKMÄRCHEN IN EINEM AKT
VON ERNST TOCH | 6+

Text von Benno Elkan nach dem gleichnamigen Märchen von
Hans Christian Andersen

In deutscher Sprache

Eine Produktion des Oberösterreichischen Opernstudios

Premiere 2. Februar 2024 | BlackBox Musiktheater

Musikalische Leitung Marc Reibel

Inszenierung Martin Philipp

Bühne und Kostüme Mariangela Mazzeo

Dramaturgie Martin Schönbauer

Bruckner Orchester Linz

Der Königshof ist in heller Aufregung: Keine Braut ist dem Sohn des Königs gut genug. Da erscheint auf einmal eine junge Prinzessin, in die sich der Prinz sofort verliebt. Das ist jetzt allerdings dumm gelaufen, denn die Königin, die Amme, der Minister und der Kanzler sind sich nicht sicher, ob diese hergelaufene Prinzessin wirklich von höchstem Adel ist. Mann kommt überein, sie auf die Probe zu stellen. Die Frage ist nur, wie man das am besten anstellt. Da hat die Amme die zündende Idee: Eine rohe Erbse soll helfen, die Wahrheit über das Mädchen herauszukitzeln. Aber kann das gelingen? Kann eine winzige Erbse wirklich die Antwort auf solch eine wichtige und große Frage geben? Erlebt es selbst, wenn ihr zu uns ins Musiktheater zu einer Aufführung von *Die Prinzessin auf der Erbse* kommt.

Der Komponist Ernst Toch wurde 1887 in Wien geboren und startete eine vielversprechende Karriere. 1927 brachte er seine *Prinzessin auf der Erbse* zur Uraufführung, die deshalb solch einen sympathischen Eindruck hinterlässt, weil sie ihr kindliches Publikum ernst nimmt und mit einer stilistisch auf der Höhe der damaligen Zeit stehenden Musik verwöhnt.



Fasching

Adam Kim, Dominik Nekel, Jonathan Hartzendorf,
Manuela Leonhartsberger, Matthäus Schmidlechner



Totenfeier
Angela Simkin



LA JUIVE (DIE JÜDIN)

OPER IN FÜNF AKTEN VON FROMENTAL HALÉVY

Text von Eugène Scribe

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Premiere 2. März 2024 | Großer Saal Musiktheater

Musikalische Leitung Yannis Pouspourikas

Inszenierung Marc Adam

Bühne Dieter Richter

Kostüme Pascal Seibicke

Dramaturgie Christoph Blitt

Bruckner Orchester Linz

1835 in Paris uraufgeführt, stand Halévys *La Juive* über viele Jahrzehnte sehr hoch in der Publikumsgunst. Dies überrascht in keiner Weise, denn der Komponist, der zu seiner Zeit zu den populärsten Repräsentanten seiner Kunst zählte, fesselt sein Publikum mit einer ebenso opulent-eleganten wie emotional aufgeladenen Musik, die in den entscheidenden Momenten mitten ins Herz trifft.

Gleichzeitig erleben die Zuschauer:innen eine Handlung, die sie in ein intensives Wechselbad der Gefühle hineinzieht. So leidet man mit der Protagonistin Rachel, deren Lebensglück durch Hass und Vorurteile zerstört wird. Und man verfolgt gebannt das Schicksal von Rachels Vater, dem jüdischen Goldschmied Eléazar, der an einem lange geheuteten Geheimnis zerbricht, das mit der wahren Herkunft Rachels in Verbindung steht. Oberflächlich betrachtet präsentiert sich Halévys und Scribes Oper als eine Mischung aus Giuseppe Verdis *Il trovatore* (*Der Troubadour*) und Gotthold Ephraim Lessings *Nathan der Weise*. Doch wenn man diese Oper auf der Bühne erlebt, erfährt man sehr schnell, dass Halévy zu den Themen Antisemitismus, Rache und Vergebung eine eigenständige Position einnimmt.

BENJAMIN BUTTON

OPER VON REINHARD FEBEL

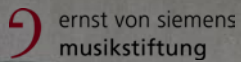
Text vom Komponisten nach der Erzählung

Der seltsame Fall des Benjamin Button von F. Scott Fitzgerald

In deutscher Sprache mit Übertiteln

Kompositionsauftrag des Landestheaters Linz

gefördert durch



Uraufführung 6. April 2024 | Großer Saal Musiktheater

Musikalische Leitung Ingmar Beck

Inszenierung Hermann Schneider

Bühne Dieter Richter

Kostüme Meentje Nielsen

Dramaturgie Anna Maria Jurisch

Bruckner Orchester Linz

1860 erblickt in Baltimore Benjamin Button nicht als süßer kleiner Fratz das Licht der Welt, sondern als bärtiger Greis. Sein Schicksal ist ihm vorherbestimmt: Er durchläuft das Leben rückwärts und wird von Tag zu Tag jünger. Als er schließlich im Alter von fünfzig Jahren die beinahe dreißig Jahre jüngere Hildegarde kennenlernt, steht für ihn alles auf dem Spiel, da er bislang aufgrund seiner speziellen Lebensumstände von der Gesellschaft ausgegrenzt und noch nie geliebt wurde. Die Liebe zu Hildegarde kann nicht dauern, denn während sie unaufhaltsam altert, wird Benjamin immer jünger, bis er schließlich im Haus seines eigenen Sohnes zum Baby wird.

Es war der Schriftsteller F. Scott Fitzgerald, der diese Begebenheit in einer skurril-originellen Kurzgeschichte aus dem Jahr 1922 berichtet. 2008 wurde sie mit Brad Pitt in der Hauptrolle erfolgreich verfilmt. Nun adaptiert Reinhard Febel, der lange Jahre als Kompositionsprofessor am Salzburger Mozarteum gewirkt hat, diese humorig-eindrückliche Reflexion über die Phänomene Zeit, Identität, Alter, Jugend, Werden und Vergehen auch für die Opernbühne.



Totenfeier

Dominik Nekel, Adam Kim, Matthäus Schmidlechner,
Michael Wagner, Angela Simkin

Totenfeier

Dominik Nekel, Matthäus Schmidlechner, Michael Wagner

URAUFFÜHRUNG

DER FINDLING

MUSIKTHEATER VON FRANZ HUMMEL UND SUSAN OSWELL

Text von Hermann Schneider

In deutscher Sprache

Auftragswerk des Landestheaters Linz – Anton Bruckner 2024

Uraufführung 7. Juni 2024 | Alter Dom Linz

Musikalische Leitung Markus Poschner

Inszenierung Lukas Hemleb

Bühne Margherita Palli

Kostüme Sasha Nikolaeva

Video Luca Scarazella

Dramaturgie Martin Schönbauer


Bruckner Orchester Linz



Das Landestheater wartet zum Brucknerjahr 2024 mit einem ganz besonderen Programmpunkt auf: An Bruckners langjähriger Wirkungsstätte im Alten Dom wird die Oper *Der Findling* von Franz Hummel und Susan Oswell auf einen Text von Hermann Schneider uraufgeführt. *Der Findling* möchte dabei nicht vordergründig lediglich die biografischen Lebensstationen Bruckners präsentieren. Vielmehr ist dieses Werk eine vielschichtige musiktheatrale Spurensuche zum Thema Bruckner, die der speziellen klanglichen und ideellen Aura, die die Werke dieses Komponisten auszeichnet, auf den Grund gehen möchte.

Franz Hummel zählt zu den bemerkenswertesten Komponistenpersönlichkeiten der letzten Jahrzehnte. Als Jugendlicher von Richard Strauss und Hans Knappertsbusch gefördert, begann er eine beachtliche Pianistenkarriere. Seit den 1970er Jahren jedoch widmete er sich ausschließlich dem Komponieren. Hier reicht sein Ausdrucksspektrum von spannenden Avantgardeklängen bis zum Musical. Nachdem Franz Hummel im August 2022 während der Arbeit an seiner Bruckner-Oper gestorben ist, wird seine Frau und Schülerin Susan Oswell das Werk vollenden.



A colorful school bag with a 'Superrally' theme is hanging on a metal railing. The bag features various rally car illustrations, checkered flags, and the word 'SUPERRALLY' in red letters. It has blue handles and a black strap. The background is a dark, industrial-looking setting with metal beams.

38 SCHOOL OF ROCK (DSE)

41 TOOTSIE (ÖE)

45 DIE KÖNIGINNEN (UA)

46 DAS LICHT AUF DER PIAZZA (ÖE)

**49 STRIKE UP THE BAND
ODER DER KÄSEKRIEG (ÖE)**

LISTE

MUSICAL



Schulanfang

Lukas Sandmann, Celina dos Santos, Karsten Kenzel, Christian Fröhlich,
Sanne Mieloo, Daniela Dett, Gernot Romic

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

SCHOOL OF ROCK

MUSICAL NACH DEM FILM VON MIKE WHITE

von Andrew Lloyd Webber (Musik), Glenn Slater (Gesangstexte)
und Julian Fellowes (Buch) | Deutsch von Timothy Roller

Premiere 9. September 2023 | Großer Saal Musiktheater

Musikalische Leitung Tom Bitterlich

Inszenierung Matthias Davids

Choreografie Hannah Moana Paul

Bühne Andrew D. Edwards

Kostüme Adam Nee

Lichtdesign Michael Grundner

Dramaturgie Arne Becker

Ein echter Coup verspricht Andrew Lloyd Webbers Musical *School of Rock* zu werden. Es erzählt – wie der zugrunde liegende Film mit Jack Black – die Geschichte des arbeitslosen Rockmusikers Dewey Finn, der sich als Musiklehrer ausgibt und einen Aushilfsjob an einer angesehenen Privatschule erhält. Dort scheint er zunächst völlig fehl am Platz, begeistert dann aber seine Klasse dafür, eine Rockband zu gründen und am Bandwettbewerb „Battle of the Bands“ teilzunehmen. Kurz vor dem Contest fliegt der Schwindel jedoch auf und Dewey in hohem Bogen raus. Aber das lässt sich seine Klasse nicht bieten ...

Bereits im Herbst 2022 begannen die Castings für die 14 doppelt besetzten Kinderrollen, die nicht nur singen, tanzen und spielen, sondern auch die typischen Rockband-Instrumente Drums, E-Gitarre, E-Bass und Keyboard beherrschen müssen. Nach über zehn Jahren präsentiert die Linzer Musicalsparte erstmals ein Lloyd-Webber-Musical – und natürlich ist es eine Deutschsprachige Erstaufführung! Die Inszenierung übernimmt Musicalchef Matthias Davids, die Ausstattung stammt vom *Priscilla*-Team Andrew D. Edwards und Adam Nee.

Schulanfang

Christian Fröhlich, Lukas Sandmann



TOOTSIE

MUSICAL NACH DEM COLUMBIA-PICTURES-FILM MIT DUSTIN HOFFMAN

von David Yazbek (Musik und Gesangstexte) und
Robert Horn (Buch) | Deutsch von Roman Hinze

Premiere 9. Dezember 2023 | Großer Saal Musiktheater

Musikalische Leitung Juheon Han

Inszenierung Ulrich Wiggers

Choreografie Kati Heidebrecht

Bühne Leif-Erik Heine

Kostüme Franz Blumauer

Lichtdesign Michael Grundner

Dramaturgie Arne Beeker

Bruckner Orchester Linz

Der hoffnungslos erfolglose Schauspieler Michael Dorsey geht in seiner Verzweiflung als Frau kostümiert zum Casting für die Rolle der Amme in einer neuen Musical-Adaption von *Romeo und Julia*. Als er als „Dorothy Michaels“ tatsächlich die Rolle ergattert, fangen die Probleme jedoch erst an. Eigentlich hatte nämlich seine neurotische Freundin Sandy auf die Rolle spekuliert, Regisseur Ron ist ein Macho mit grauenvollen Inszenierungseinfällen, Reality-Star Max steht auf reifere Frauen, und Kollegin Julie wirkt auf Michael (und Dorothy?) äußerst anziehend. Kann Michael erst als Frau ein besserer Mann werden?

Sydney Pollacks Geschlechtertausch-Komödie *Tootsie* bescherte Dustin Hoffman 1982 eine Paraderolle und seinen größten Publikumserfolg. 2019 war die Musicaladaption von David Yazbek (*The Full Monty*) und Robert Horn (*13: the Musical*) der große Hit am Broadway und kommt jetzt erstmals nach Österreich.

Schulanfang

Karsten Kenzel, Christian Fröhlich,
Sanne Mieloo, Gernot Romic



Fasching

Daniela Dett, Lukas Sandmann, Karsten Kenzel, Christian Fröhlich,
Sanne Mieloo, Celina dos Santos, Gernot Romić

DIE KÖNIGINNEN

Ein Musical über Maria Stuart und Elisabeth I.

von Henry Mason (Buch und Gesangstexte) und
Thomas Zaufke (Musik)

Premiere 10. Februar 2024 | Großer Saal Musiktheater

Musikalische Leitung Tom Bitterlich

Inszenierung und Choreografie Simon Eichenberger

Bühne Stephan Prattes

Kostüme Conny Lüders

Lichtdesign Michael Grundner

Dramaturgie Arne Beeker

Bruckner Orchester Linz

Henry Mason und Thomas Zaufke bescherten dem Landestheater mit *Der Hase mit den Bernsteinaugen* bis unters Dach ausverkaufte Vorstellungen, begeisterte Kritiken und vier Deutsche Musical Theater Preise, unter anderem den für das Beste Musical. Als Auftragswerk des Landestheaters entwickeln sie nun einen Musicalthriller um *Die Königinnen* Maria Stuart und Elisabeth I. von England.

Kaleidoskopartig werden die schicksalhaft miteinander verwobenen Biografien der Großkusinen nachgezeichnet. Beide Frauen mussten zeit ihres Lebens darum kämpfen, sich in der elisabethanischen Männerwelt zu behaupten. Sie verfolgten sehr unterschiedliche Strategien: Elisabeth stilisierte sich als „Virgin Queen“, um nicht durch eine Ehe ihre Macht zu schmälern. Maria dagegen sah sich gezwungen, durch eine Heirat ihre Position als Königin von Schottland zu sichern. Intrigen und der unglücklich gewählte Ehemann führten zu Mord, Skandalen und schließlich Marias Flucht nach England, wo sie von Elisabeth unter Hausarrest gesetzt und nach 20-jähriger Haft hingerichtet wurde.

Ein dramatischer Stoff für ein großes neues Musical, inszeniert von Simon Eichenberger (*Titanic*).

DAS LICHT AUF DER PIAZZA

MUSICAL NACH DER NOVELLE VON ELIZABETH SPENCER

von Adam Guettel (Musik und Gesangstexte) und Craig Lucas (Buch)
Deutsch von Roman Hinze

Premiere 13. April 2024 | BlackBox Musiktheater

Musikalische Leitung Juheon Han

Inszenierung und Choreografie Melissa King

Bühne Charly Fehringer und Judith Leikauf

Kostüme Judith Peter

Dramaturgie Arne Beeker

Das Musical *Das Licht auf der Piazza* beginnt im Sommer 1953 wie ein Märchen. In der magischen Atmosphäre von Florenz tauchen die Amerikanerin Margaret Johnson und ihre Tochter Clara in den Charme einer italienischen Sommernacht ein. Clara, die nach einem Reitunfall geistig zurückgeblieben ist, verliebt sich in den jungen Florentiner Fabrizio. Die Romanze mündet in eine tragische Geschichte – dunkle Geheimnisse der Familie werden aufgedeckt.

Für seine leidenschaftliche und einfühlsame Musik erhielt Komponist Adam Guettel, Enkel des berühmten Richard Rodgers, zwei Tony Awards (Musik und Orchestrierung), Autor Craig Lucas schrieb unter anderem das Buch des in Linz umjubelten Musicals *Ein Amerikaner in Paris*. Die Uraufführung von *The Light In The Piazza* kam 2005 im Lincoln Center New York heraus und brachte es auf über 500 Aufführungen, die DVD-Aufzeichnung der Produktion verkaufte sich millionenfach. Die amerikanische Regisseurin und Choreografin Melissa King ist in Linz vor allem für ihre Inszenierung von *Singin' in the Rain* und ihre Choreografie von *Wie im Himmel* bekannt.



Sommerfest

Lukas Sandmann, Daniela Dett, Karsten Kenzel,
Christian Fröhlich, Celina dos Santos, Sanne Mieloo, Gernot Romic

STRIKE UP THE BAND ODER DER KÄSEKRIEG

Musical von George Gershwin (Musik), Ira Gershwin (Gesangstexte)
und George S. Kaufman (Buch) | Deutsch von Roman Hinze

Premiere 25. Mai 2024 | Großer Saal Musiktheater

Musikalische Leitung Tom Bitterlich

Inszenierung Matthias Davids

Dramaturgie Arne Beeker

Bruckner Orchester Linz

Chor des Landestheaters Linz

Das satirische Gershwin-Musical *Strike Up The Band* stammt aus dem Jahr 1927, und doch: Es könnte kaum aktueller sein. Der amerikanische Käsefabrikant Fletcher will die lästige Konkurrenz aus der Schweiz loswerden und gründet zu diesem Zweck eine Privatarmee, mit der er in die ferne Alpenrepublik mit ihren (aus US-Sicht) äußerst merkwürdigen Bewohnern einmarschiert. Seine Tochter hat sich in den Journalisten James Townsend verliebt, der Fletchers Feldzug und die Qualität seines amerikanischen Käses öffentlich kritisiert. Fletcher ist außer sich. Am Ende schlägt sich Townsend auf Fletchers Seite, bezwingt als Kommandant die Schweiz und zieht anschließend in einen Krieg gegen Russland. Warum? Wegen der viel zu hohen Kaviarpreise natürlich!

Gershwins Partitur ist von den Gilbert-und-Sullivan-Operetten inspiriert, enthält aber auch eine Fülle typischer Gershwin-Melodien, die zu Evergreens wurden, darunter „The Man I Love“, „Strike Up The Band“, „Soon“ und „I’ve Got A Crush On You“. Ein musikalisches Fest für das Linzer Musicalensemble, das Bruckner Orchester und den Chor des Landestheaters.



Sommerfest

Daniela Dett, Christian Fröhlich, Lukas Sandmann

54 ROMEO UND JULIA

56 LABO TRACES

59 DORNRÖSCHEN

66 MEMORYHOUSE (ARBEITSTITEL) (UA)



TANZ

ROMEO UND JULIA

EIN TANZSTÜCK VON CAROLINE FINN
MUSIK VON SERGEJ PROKOFJEW

Premiere 7. Oktober 2023 | Großer Saal Musiktheater

Musikalische Leitung Marc Reibel

Choreografie und Inszenierung Caroline Finn

Choreografische Assistenz Romain Guion

Bühne Till Kuhnert

Kostüme Catherine Voefray

Dramaturgie Romain Guion, Roma Janus

Bruckner Orchester Linz

Die englische Choreografin Caroline Finn nimmt das Publikum mit auf den vertrauten Weg des Originalstücks *Romeo und Julia* von William Shakespeare, dessen ergreifende Themen in einer Welt, die ständig von Hass, Vorurteilen und Konflikten überflutet wird, nicht aktueller sein können.

In einer Neuinszenierung dieses beliebten Klassikers wird die erschütternde Geschichte der beiden jugendlichen Liebenden auf elegante Weise so interpretiert, dass sie sowohl der traditionellen Erzählung gerecht wird als auch die moderne Zeit widerspiegelt, in der wir leben. In einem sehr physischen, theatralischen und filmischen Universum, unterlegt mit der fesselnden und eindringlichen Musik von Sergej Prokofjew, werden die mächtigsten Themen dieses großen Stücks und die rauesten menschlichen Tendenzen erforscht und offengelegt. Die emotionale Reise der Figuren in ihren Momenten der Leidenschaft, der Unschuld, der Hoffnungslosigkeit und des Verrats wird enträtselt und in poetischen Bildern dargestellt. Indem die immense Last der Jugendliebe, des Gehorsams und der komplexen Familiendynamik, unter der die Figuren leiden, hervorgehoben wird, wird das Publikum ermutigt, darüber nachzudenken, wie das Erkennen unserer eigenen Vorurteile der erste Schritt ist, um uns von der Kultur des Hasses abzuwenden, die in der heutigen Gesellschaft weiterhin gedeiht – etwas, das wir heute mehr denn je brauchen.



Herbst

Matteo Cogliandro, Rutsuki Povrazník, Nicole Stroh,
Mischa Alexander Hall, Ilia Dergousoff, Fleur Wijsman

LABO TRACES

EIN TANZSTÜCK VON TANZ LINZ
MUSIK VON ANTONIO VIVALDI UND SOUNDDESIGN
VON HODEI IRIARTE KAPEROTXIPI

Tanz Performance Lab

Oktober 2023 | Ballettsaal Musiktheater

Choreografie Hinako Taira, Yu-Teng Huang

Choreografische Supervision Yuko Harada

Sounddesign Hodei Iriarte Kaperotxipi

Dramaturgie Roma Janus

Woher kommen Inspirationen? Aus mir selbst? Aus Gemälden? Aus Musik? Oder aus der Natur? In LABO TRACES, einem neuen Tanzformat, präsentiert sich TANZ LINZ als Kollektiv, das sich durch seine Vielfältigkeit in Herkunft, Alter, Körperlichkeit sowie tänzerischem Vokabular auszeichnet.

Hinako Taira und Yu-Teng Huang, zwei Tänzer:innen der Company, übernehmen dabei die Rolle der Choreograf:innen. Hinako Taira stammt aus Japan, Yu-Teng Huang aus Taiwan, eine erste Spur, die auf die Diversität der gesamten Company hindeutet. Im Dialog mit den anderen Tänzer:innen entsteht ein Abend in vier Bildern, der zum Ausgangspunkt einer gemeinsam entwickelten Identität wird. Während Hinako Taira ihr choreografisches Repertoire an die Dynamik der Elemente sowie an zyklische Bewegungen der Natur anlehnt, hinterfragt und erkundet Yu-Teng Huang zwischenmenschliche Beziehungen, in denen wir uns tagtäglich wiederfinden, sei es als Kolleg:innen, Liebende, Eltern oder Kinder. Das Publikum darf diesem Fluss nicht nur emotional folgen, sondern erfährt aus unmittelbarer Nähe, wie individuelle tänzerische Impulse beinahe mühelos zu einer geschlossenen Einheit werden. So entsteht ein tänzerisches Kollektiv, das seine eigene Sprache entwickelt – in einem Prozess, der uns über Reibung, Konflikt und Spannung immer wieder zueinanderfinden lässt.

Das Abendmahl

Angelica Mattiazzi, Mischa Alexander Hall, Pedro Tayette,

Ilia Dergousoff, Katharina Illnar, Elisa Lodolini





DORNRÖSCHEN

TANZSTÜCK VON ANDREY KAYDANOVSKIY
MUSIK VON PETER I. TSCHAIKOWSKY UND
SOUNDDESIGN VON ANGEL VASSILEV

Wiederaufnahme 25. Dezember 2023 | Großer Saal Musiktheater

Musikalische Leitung Marc Reibel

Sounddesign Angel Vassilev

Choreografie und Inszenierung Andrey Kaydanovskiy

Choreografische Assistenz Yuko Harada

Bühne Karoline Hogl

Kostüme Melanie Jane Frost

Licht Christian Kass

Dramaturgie Roma Janus

Nachdirigat Ingmar Beck

Bruckner Orchester Linz

Choreograf Andrey Kaydanovskiy hat mit seiner Umdeutung des Märchens und seiner radikalen choreografischen Erneuerung sowohl die Zuschauer:innen als auch die Kritiker:innen bestens überzeugt. Zu Weihnachten erobert *Dornröschen* erneut die Herzen des Publikums im Großen Saal des Musiktheaters.

In einem Prolog und zwei Bildern erzählt Andrey Kaydanovskiy in seiner Inszenierung die Geschichte der Prinzessin Aurora vom Zeitpunkt ihrer Geburt bis zu ihrer Volljährigkeit. Dabei überträgt er das Märchen ins Heute und beweist so die überraschende Aktualität des Stoffes. Besonders intensiv setzt er sich etwa mit der Symbolik des Märchens auseinander. Auch im musikalischen Bereich gehen Tradition und Moderne eine virtuose Verbindung ein. In die vom Bruckner Orchester gespielte Originalpartitur sind die elektronischen Klänge Angel Vassilevs elegant verwoben. Mit TANZ LINZ und seinem bewährten Team schuf Andrey Kaydanovskiy ein prachtvolles, farbenreiches, humorvolles Spektakel für die ganze Familie.

Kindergeburtstag

Rutsuki Povraznik, Katharina Illnar, Elisa Lodolini, Angelica Mattiazzi,
Fleur Wijsman, Elena Sofia Bisci, Nicole Stroh, Samuel Arthur Sicilia



Frühling

Matteo Cogliandro, Mischa Alexander Hall, Pedro Tayette, Ilia Dergousoff,
Pavel Povrazník, Lorenzo Ruta, Yu-Teng Huang



Frühling

Hinako Taira, Elisa Lodolini, Elena Sofia Bisci, Angelica Mattiazzi,
Katharina Illnar, Fleur Wijsman, Nicole Stroh, Rutsuki Povrazník



MEMORYHOUSE

(ARBEITSTITEL)

EIN TANZSTÜCK VON MACIEJ KUŹMIŃSKI

Premiere 9. Februar 2024 | Schauspielhaus
Choreografie und Inszenierung Maciej Kuźmiński
Choreografische Assistenz Monika Witkowska
Ausstattung Gabriela Neubauer
Dramaturgie Paul Bargetto, Roma Janus

Wir fühlten uns, als hätten wir auf einem Vulkan geschlafen, und wachten nach seinem plötzlichen Ausbruch in einer Welt auf, die fremd und unkenntlich geworden ist. Manche wurden zu Flüchtlingen, aber wir alle wurden zu Exilant:innen, die aus dem verstoßen wurden, was wir für normale Existenz und Berechenbarkeit hielten. Wir betrachten die Überreste von Pompeji und Tschernobyl, die Poesie von Auden und Ovid, die Gemälde von Zdzisław Beksiński und die namenlosen Wandmaler des alten Roms, um Echos und Einsichten in diesem schmerzhaften und verwirrenden Moment zu finden; ein Moment, in dem die alten Unglücke von Krieg und Pest zurückgekehrt sind. Alles, was wir bezeugen und verstehen müssen, ist die Sprache des ekstatischen Körpers, des Körpers als Erinnerung, des Körpers als Ritual, des Körpers als Traum, des Körpers als Vision.

In *Memoryhouse* erforscht der polnische Choreograf Maciej Kuźmiński Themen wie Mythos, Erinnerung und Schicksal, um Echos unserer unruhigen und verstörenden Gegenwart zu finden, in der Millionen plötzlich alles verloren haben und auf der Suche nach Heimat und Hoffnung ins Exil wandern. Gemeinsam mit der Bühnen- und Kostümbildnerin Gabriela Neubauer und dem Dramaturgen Paul Bargetto nimmt Kuźmiński das Publikum mit auf eine spirituelle Reise in eine Welt aus Schatten und Licht, ein surreales Traumland, in dem die alten Regeln von Logik, Zeit und Raum nicht mehr gelten.



Hochzeit
 Kayla May Corbin



Hochzeit

Samuel Arthur Sicilia, Elena Sofia Bisci,
Kayla May Corbin, Nicole Stroh



1111

MITARBEITER:INNEN

THEATERLEITUNG

Hermann Schneider
Intendant

Thomas Königstorfer
Geschäftsführer

Sven Fischer
Betriebsdirektor

Sabina Reisenberger
Referentin des Intendanten und
Stellvertretende Betriebsdirektorin

Brigitte Leitner
Referentin des Geschäftsführers

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO MUSIKTHEATER

Georg Hemetsberger
Till von Orłowsky

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO SCHAUSPIEL

Franziska Himmelsbach
Leitung
Greta Victoria Christl

DRAMATURGIE

Christoph Blitt
Leitender Dramaturg Musiktheater

Anna Maria Jurisch
Dramaturgin Musiktheater

Martin Schönbauer
Dramaturg Musiktheater

Arne Becker
Dramaturg Musical

Roma Janus
Dramaturgin Tanz

Andreas Erdmann
Leitender Dramaturg Schauspiel

Martin Mader
Dramaturg Schauspiel

Wiebke Melle
Dramaturgin Schauspiel

Christine Härter
Dramaturgin Junges Theater

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, KOMMUNIKATION UND PRESSE

Viktoria von Aigner
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

Philip Brunnader
Leiter Kommunikation und Presse

Jonatan Salgado Romero
Audiovisuelle Kommunikation

Hannah Baumgartner
Mitarbeiterin Kommunikation,
Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Katharina Ber
Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit
und Kommunikation, Webredaktion

Frauke Busch
Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit

Susanne Kuffner
Sekretariat Dramaturgie,
Webredaktion

VERMITTLUNG

Chiara Calcagnini

Simone Rupp
Vermittlerinnen SEI DABEI!
Oper | Tanz | Schauspiel | Musical

Elias Lehner
Vermittler Junges Theater

OPER / OPERETTE

MUSIKVORSTÄNDE

Markus Poschner
Chefdirigent des
Bruckner Orchesters Linz

Elena Pierini
Chordirektorin und
Leiterin Kinder- und Jugendchor
in Kooperation mit der
OÖ. Vokalakademie

Jinie Ka
Studienleiterin und
Assistentin des Chefdirigenten

Ingmar Beck

Marc Reibel
Kapellmeister

Claudio Novati
Kapellmeister und Korrepetitor

Eunjung Lee
Svetlomid Zlatkov
Korrepetition

GÄSTE

Enrico Calesso
Yannis Pouspourikas

DRAMATURGIE

Christoph Blitt
Leitender Dramaturg

Anna Maria Jurisch
Dramaturgin

Martin Schönbauer
Dramaturg

REGIE

Marc Adam
Thomas Enzinger
Lukas Hemleb
Gregor Horres
Alexandra Liedtke
Martin Philipp
Hermann Schneider

Andreas Beuermann
Sarah Horres
Regieassistentz und Abendspielleitung

BÜHNE UND KOSTÜME

Su Bühler
Götz Lanzelot Fischer
Yvonne Forster
Bernd Franke
Falko Herold
Mariangela Mazzeo
Meentje Nielsen
Sasha Nikolaeva
Margherita Palli
Elisabeth Pedross
Dieter Richter
Pascal Seibicke
Raimund Orfeo Voigt

VIDEO

Falko Herold
Luca Scarazella

CHOREOGRAFIE

Evamaria Mayer

OPERNENSEMBLE

Martin Achrainer
Erica Eloff
Gotho Griesmeier
Jonathan Hartzendorf
Adam Kim
Manuela Leonhartsberger
Fenja Lukas
Dominik Nekel
Ilona Revolskaya
Angela Simkin
Matthäus Schmidlechner
Matjaž Stopinšek
Carina Tybjerg Madsen
Michael Wagner

GÄSTE

Elena Batoukova-Kerl
Brigitte Geller
Sven Mattke
Timothy Richards

OBERÖSTERREICHISCHES OPERNSTUDIO

Gregor Horres
Leiter
Eva-Maria Aichner
Sprecherziehung

Sophie Bareis
Martin Enger Holm
Saskia Sophie Maas
Zuzana Petrasová
N.N.
N.N.

CHOR

Elena Pierini
Chordirektorin
N.N.
Musikalische Assistenz
der Chordirektorin
Evelyn Zincke
Assistentin der Chordirektorin

Belén Alonso Alonso
Karina Jay Bailey
Jochen Bohnen
Kathleen Louisa Brandhofer
Ulf Bunde
Jang-Ik Byun
Fiona Craig**
Boris Daskalov
Siegfried Dietrich
Domen Fajar
Bonifacio Galván
Yuranny Hernández Gómez
Ekaterina Karanescheva
Seogmann Keum
Margaret Jung Kim

Yongcheol Kim
Tomaz Kovacic
Sarolta Kovacs-Führlinger
Nelya Kravchenko
Kateryna Lyashenko
Alina Martemianova**
Zachary Alexander McCulloch
Antoaneta Mineva
Naomi Miyoshi
Marius Mocan
Mary Elizabeth Osborne*
Stephany Pena-Neuhauser*
Eva Pintérová
Markus Raab
Vaida Raginskyté
Kerstin Rasche
Jovana Rogulja
Miguel Angel Santiago Sanpedro
Markus Schulz
Ran Seo-Katanic
Laurin Siebert
Willemijn Spierenburg
Petar Asenov Stefanov
Paata Sukhitashvili
Amy Kristen Van Looy

MUSICAL

Matthias Davids
Künstlerischer Leiter
Tom Bitterlich
Musikalischer Leiter
Arne Beeker
Dramaturg und
Produktionsleiter
Juheon Han
Studienleiter

REGIE

Matthias Davids
Simon Eichenberger
Melissa King
Ulrich Wiggers

Linda Krischke
Cecilia Ward
Regieassistenz und Abendspilleitung

CHOREOGRAFIE

Kati Heidebrecht
Melissa King
Simon Eichenberger
Hannah Moana Paul
Hannah Moana Paul
Resident Dance Captain

BÜHNE UND KOSTÜME

Franz Blumauer
Andrew D. Edwards
Charly Fehringer
Leif-Erik Heine
Judith Leikauf
Conny Lüders
Adam Nee
Judith Peter
Stephan Prattes

LICHTDESIGN

Michael Grundner

MUSICALENSEMBLE

Daniela Dett
Celina dos Santos
Christian Fröhlich
Judith Jandl*
Karsten Kenzel
Sanne Mieloo
Gernot Romig
Lukas Sandmann
Enrico Treuse

TANZ

Roma Janus
Künstlerische Leiterin

Charlotte Morschhausen
Assistentin
Yuko Harada
Probe- und Trainingsleiterin
Constantin Georgescu
Gasttrainer

DRAMATURGIE

Paul Bargetto
Romain Guion
Roma Janus

CHOREOGRAFIE

Caroline Finn
Yu-Teng Huang
Andrey Kaydanovskiy
Maciej Kuźmiński
Hinako Taira

Romain Guion
Yuko Harada
Monika Witkowska
Choreografische Assistenz
Yuko Harada
Choreografische Supervision

BÜHNE UND KOSTÜME

Melanie Jane Frost
Karoline Hogl
Till Kuhnert
Gabriela Neubauer
Catherine Voeffray

LICHT

Christian Kass

SOUNDDESIGN

Hodei Iriarte Kaperotxipi
Angel Vassilev

TANZENSEMBLE

Elena Sofia Bisci
Matteo Cogliandro

Kayla May Corbin
Ilia Dergousoff
Mischa Hall
Yu-Teng Huang
Elisa Lodolini
Angelica Mattiazzi
Pavel Povrazník
Rutsuki Povraznik
Lorenzo Ruta
Samuel Arthur Sicilia
Nicole Stroh
Hinako Taira
Pedro Tayette
Fleur Wijisman

TANZAKADEMIE OÖ

Ilja van den Bosch
Künstlerische Leiterin

SCHAUSPIEL

Stephan Suschke
Schauspieldirektor
Greta Victoria Christl
Assistentin des Schauspieldirektors

DRAMATURGIE

Andreas Erdmann
Leitender Dramaturg
Martin Mader
Dramaturg
Wiebke Melle
Dramaturgin

GAST

Maike Müller

REGIE

David Bösch
Mechthild Harnischmacher
Tom Kühnel
Jürgen Kuttner
Susanne Lietzow

Martin Mader
Anna Marboe
Stephanie Mohr
Sara Ostertag
Dominique Schnizer
Stephan Suschke
Peter Wittenberg
Valeria Popp
Anna-Katharina Wurz
Johanna Ziemer
Regieassistentin und Abendspilleitung

BÜHNE UND KOSTÜME

Patrick Bannwart
Jasna Bosnjak
Aurel Lenfert
Stella Lennert
Marie-Luise Lichtenthal
Nanna Neudeck
Florian Parbs
Helene Payrhuber
Johanna Pfau
Sophie Profanter
Angelika Rieck
Momme Röhrbein
Nini von Selzam
Moana Stemberger
Bianca Sarah Stummer
Christin Treunert

MUSIK

Gilbert Handler
Ariel Oehl
Karsten Riedel
Wolfgang Schlögl
Joachim Werner

SCHAUSPIELENSEMBLE

Eva-Maria Aichner
Jan Nikolaus Cerha
Helmuth Häusler
Horst Heiss

Alexander Hetterle
Christian Higer
Jakob Kajetan Hofbauer
Katharina Hofmann
Sebastian Hufschmidt
Daniel Klausner
Lorena Emmi Mayer
Alexander Julian Meile
Klaus Müller-Beck
Theresa Palfi
Cecilia Pérez
Markus Ransmayr
Nataya Sam
Gunda Schanderer
Julian Sigl
Benedikt Steiner
Christian Taubenheim
Angela Waidmann
Lutz Zeidler

SCHAUSPIELSTUDIO

Peter Wittenberg
Leiter
Kevin Bianco
Jonatan Fidus Blomeier
Hubert Chojniak
Joël Dufey
Jonas Hämmerle
Lena Sophie Knapp
Dana Koganova
Hanna Kogler
Vivian Micksch
Alexandra Diana Nedel

JUNGES THEATER

Nele Neitzke
Künstlerische Leiterin
Christine Härter
Dramaturgin
Regina Gruber
N.N.
Organisation und Verkauf

REGIE

Fanny Brunner
Friedrich Eidenberger
Lukas T. Goldbach
Elias Lehner
Nele Neitzke
Martin Philipp
Tanja Regele

Veronika Haider
Regieassistentin und Spilleitung

BÜHNE UND KOSTÜME

Daniel Angermayr
Sandra Dehler
Mona Hapke
Angelika Daphne Katzinger
Nanako Oizumi
Lea Reusse

MUSIK

Alex Konrad

CHOREOGRAFIE

Yuko Harada

ENSEMBLE JUNGES THEATER

Friedrich Eidenberger
Alexander Köfner
Sofie Pint
Gemma Vanuzzi

BÜHNEN- UND KOSTÜMASSISTENZ

Katja Bozic
Elisabetta De Cave
Aleksander Kaplun
Nikita Narder
Nina Scarazola
Bianca Sarah Stummer
Karin Waltenberger

SZENISCHER DIENST

INSPIZIENZ

Christian Bauer
Gabriela Korntner
Florian Menzl
Marko Pammer
Susanne Pauzenberger
Chefinspizientin Musiktheater
Liesa-Marie Wondraschek

SOUFFLAGE

Marie-Charlotte Auersperg
Ioana Calomfirescu
Maria Fillo
Marion Katharina Kitzberger
Birgit Plochberger

TECHNIK

TECHNISCHE DIREKTION

Frank Sutthaimer
Technischer Direktor

Gerd Braun
Leiter Veranstaltungstechnik
Technik

Wolfgang Rudlstorfer
Leiter Veranstaltungstechnik
Personal und Obermeister

Gertrude Pargfrieder
Sekretärin

Kerstin Wieltsch
Leiterin Dekorationswerkstätten

Sabine Hainberger
Stellvertreterin der Leiterin
Dekorationswerkstätten und
Projektentwicklung

Richard Stockinger
Leiter Kostümwesen

Andrea Pammer
Leiterin Maske Musiktheater

Alexander Raid
Leiter Maske Schauspielhaus

VERANSTALTUNGSTECHNIK

Gerd Braun
Leiter Veranstaltungstechnik
Technik

Wolfgang Rudlstorfer
Leiter Veranstaltungstechnik
Personal und Obermeister

Kurt Kandl-Sonnleitner

Lukas Riener
Betriebstechniker für
Veranstaltungstechnik

BÜHNENTECHNIK MUSIKTHEATER

Norbert Hussar
Johann Sachsenhofer
Obermeister

Christian Bayerl
Karl Josef Ratzenböck
Philipp Spiegl
Horst Winkler
Meister

Thomas Pichler
Maschinenmeister

Siegfried Wagner
Schnürbodenmeister

BÜHNENTECHNIKER SCHAUSPIELHAUS

Michael Burgstaller
Johannes Engelwirth
Uwe Gessl
Balázs Gyulavári
Martin Hinterhölzl
Gottfried Hofbauer
Andreas Kaspar
Johann Kneidinger
Gerald Leonfellner
Erhard Mairpeter
Herbert Mayr
Benjamin Pfarrhofer
Gerald Preinfalk

Jakob Pumberger
Tim Pühringer
Lukas Pürstinger
Florian Steininger
Philipp Steininger
Gergö Vaireaux
Simon Wolf

PYROTECHNIK MUSIKTHEATER

Thomas Kammerer
Günter Traxler

VERANSTALTUNGSTECHNIK MUSIKTHEATER

Lukas Rumpfhuber
Niklas Schachinger

BÜHNENTECHNIK SCHAUSPIELHAUS

Christian Pauli
Obermeister

Gerhard Hofer
Kevin Kögl
Meister

VERANSTALTUNGSTECHNIK SCHAUSPIELHAUS

Markus Schicker
Meister Veranstaltungstechnik

Finn Schneider
Veranstaltungstechnik

BÜHNENTECHNIKER SCHAUSPIELHAUS

Klaus Eberlberger
Karl Madlmeir
Andreas Michl
Matej Pajgert
Sebastian Parzer
Christian Pfeiffer
Gerhard Rudlstorfer
Helmut Sachsenhofer

PYROTECHNIK SCHAUSPIELHAUS

Christian Madlmair
Thomas Pfleger

BELEUCHTUNG

Johann Hofbauer
Beleuchtungsinspektor

Helmut Janacs
Beleuchtungsmeister
Stellvertreter des
Beleuchtungsinspektors

BELEUCHTUNG MUSIKTHEATER

Ivo Iossifov
Martina Leonfellner
Gerhard Reingruber
Herbert Sachsenhofer
Florian Sigl
Simon Wagner
Beleuchtungsmeister:innen

Enrico Essl
Elena Huemer
Philipp Mixa
Franz Pichler
Patrick Rohregger
Jonas Roither

BELEUCHTUNG SCHAUSPIELHAUS

Andreas Erlinger
Roland Wagenhuber
Beleuchtungsmeister

Thomas Mondl
Dieter Neppig
Oliver Stoiber

TONTECHNIK

Kai Mäder
Leiter Tontechnik Musiktheater

Christian Börner
Stellvertreter

TONTECHNIK MUSIKTHEATER

Peter Guttenbrunner
Jens Kniebe
Paul Sauerkrenn
Jennifer Spohn
Markus Wypior
Ivan Zawinul

TONTECHNIK SCHAUSPIELHAUS

Yakup Maurer
Stefan Opeker

REQUISITE

Christian Haslberger
Leiter
Stefan Steininger
Stellvertreter

REQUISITE MUSIKTHEATER

Linda Mühlbacher
Evelyn Kuntscher
Linda Stadler
Maria Steininger
Pamela Vokal

REQUISITE SCHAUSPIELHAUS

Sandra Li Lian Obwegeser
Daniel Schleimer
Rafael Wallner

LEHRLINGE VERANSTALTUNGSTECHNIK

Valentin Berndorfer
Fabian Binder
Hannah Derntl
Fabian Kastner
Stephanie Langanger
Carmen Zenger

DEKORATIONSWERKSTÄTTEN

Kerstin Wieltsch
Leiterin
Sabine Hainberger
Stellvertreterin und
Projektentwicklung
Thomas Buchmeier
Projektentwicklung

SCHLOSSEREI

Hermann Birngruber
Leiter
N.N.
Stellvertretung

Christoph Kernegger
Gramos Vokshi

MALERSAAL

N.N.
Leitung
Daniela Eremia
Peter Lindenberger
Özlem Nörl
Dietmar Pickering
Christian Ramsebnr
Magdalena Schützinger
Kascheurin

TISCHLEREI

Alois Elmecker
Leiter
Gottfried Aumayr
Stellvertreter
Manfred Blöchl
Martin Böck
Gerhard Engleder
Harald Kitzmüller
Franz Peterseil
Manfred Stöglehner

TAPEZIEREREI

Gernot Franz
Leiter
N.N.
Stellvertretung

Tamara Kitzmüller*
Rosember Rodriguez

ELEKTROWERKSTÄTTE

Christian Innendorfer
Leiter

KOSTÜMWESEN

Richard Stockinger
Leiter

DAMENSCHNEIDEREI

Christa Dollhäubl
Leiterin
Christine Panholzer
Stellvertreterin

Patricia Dorfmayr

Rosa Falb*
Elisabeth Fürst
Judith Lampl

Michaela Lampl
Barbara Leitner
Katharina Pirzl**
Verena Schinnerl
Larysa Shcheblanova
Christina Vaireaux
Dido Victoria Sargent
Margot Schützeneder
Modistinnen

Kornelia Morath
Färberin/Kostümmalerin

LEHRLING DAMENSCHNEIDEREI

Marlen Hohensasser

HERRENSCHNEIDEREI

Raimund Steininger
Leiter
Harald Königstorfer
Stellvertreter
Hanna Auzinger**
Kerstin Gabriel
Anita Hayder*
Freya Korthals*
Judith Lampl
Hanumsha Lushi
Viktoria Märzinger*
Brigitte Mrakowitsch*
Berta Ottensamer
Renate Paseka**

Katharina Pirzl**
Anita Schoissingeyer
Caroline Stadler
Christina Vaireaux
Sara Wagner**

LEHRLING HERRENSCHNEIDEREI

Miriam Haider

DAMENGARDEROBE / HERRENGARDEROBE

Doris Hornsey
Leiterin
Gerlinde Breuer
Krisztina Doktor
Roswitha Gruber
Jana Habringer
Katrin Herlbauer
Christine Huemer**
Eva Kappelmüller
Judith Lasch
Anna Maria Lis
Hanna Menzl
Sanja Milanovic
Julia Niedermayr
Daria Pejic
Elisabeth Schatz
Sabine Sinzinger
Gudrun Springer
Kathrin Winter

FUNDUS

Renate Schuler*
Christian Schmidleithner**
Leitung
Maria Deopatria Altreiter-Silva
Clemens Krößwang

MASKE

Andrea Pammer
Leiterin Maske Musiktheater
Alexander Raid
Leiter Maske Schauspielhaus

MASKE MUSIKTHEATER

Gerlinde Matousch
Leiterin
Elisabeth Rameder
Stellvertreterin

Alexandra Defrancesco
Nadine Feldhofer
Yvonne Freudenthaler
Andrea Gyulavári
Martina Anna Kartheuser
Ines Miriam Panholzer
Lynda Pearce
Kerstin Raninger
Sarah Maria Ulz
Kai Wustlich

MASKE SCHAUSPIELHAUS

Anita Bachl
Stellvertreterin
Madlen Hagmair
Silvia Heidfogel
Marco Höfer

LEHRLINGE MASKENBILD

Domenico Grafeneder
Laura Meyer
Jasmin Mittendorf
Sophie Rieger
Sophie Schober

VERWALTUNG

ALLGEMEINE VERWALTUNG, PERSONAL UND RECHT

Sabine Pössl
Leiterin

Susanne Buda
Sarah Miesbauer*
Mariam Melikishvili
Sophie à Wengen

Margit Wohlgemuth
Unternehmensjuristin

Erich Traxler
Bote

FINANZBUCHHALTUNG UND PERSONALVERRECHNUNG

Doris Fichtl-Boukal
Leiterin

BUCHHALTUNG

Christa Ortner
Ayse Senay-Inanberi
Patricia Meyer**
Melanie Zauner*

LEHRLING BUCHHALTUNG

Jana Kaspar

PERSONALVERRECHNUNG

N.N.
Gruppenleitung Personalverrechnung
Yawen Chi
Gabriele Raffener

CONTROLLING

Klaus Hilgarth
Leiter

IT UND DIGITAL SERVICES

Manuel Egger
Leiter, IT-Koordinator

IT SYSTEMBETREUUNG

Christoph Hannl
Stefan Rezek

LEHRLINGE IT

Laura Fragner
Eric Silgoner

IT APPLIKATIONSBETREUUNG

Maria Cheng

DEVELOPMENT

Florian Brunner
Leiter
Florian Sulzner
Digitales Development

GASTSPIELE

Lisa Neuner
Leiterin

VERKAUFSMARKETING KARTENSERVICE PUBLIKUMSDIENST

Leo Lindtner
Leiter
N.N.
Stellvertretung

VERKAUFSMARKETING

Hella Schaub
Marketing-Managerin
N.N.
Stefano Schobesberger

KARTENSERVICE

N.N.
Leitung

Marco Hadzic
Paul Edward Jones
Margit Rutzinger
Stellvertreter:in

Daniela Freinschlag
Manuela Hackl
Anja Höfer
Doris Jungbauer
Martina Lawal
Tanja Lepschi
Sebastian Pauk
Susanne Rosenauer
Christine Salat
Sabine Thalguter
Petra Tiringner
Sandra Calvo Silva*

PUBLIKUMSDIENST

Roland Berndl
Leiter Publikumsdienst
Musiktheater
Valentin Gradischnig
Stellvertreter
Monika Auberger
Juan Manuel Bermúdez Obando
Renate Dowertil
Jorge Eduardo Garzon-Pavez
Gudrun Gierlinger
Maria Gillhofer
Tina Josephine Jäger
Francisco José Lopes Marques
Christina Hacker
Marlene Haugeneder
Johanna Hatschenberger
Brigitte Heinrich
Katerel-Nada Heneidi
Ursula Herbst
Susanne Hofstadler
Gertraud Jacob
Alenka Klobucar
Johanna Knapitsch
Li-An Lin
Aurelia Mahringer
Kommen Stanislav Milovanovic
Daniela Moser
Anna Obiol Fibla
Annemarie Offenberger
Beatrix Ohms
Petra Ortner
Ulrike Panholzer
Cornelia Pichler
Michaela Pirhofer
Matthias Pömer
Margit Rammerstorfer
Margarethe Schoberleitner
Timo Sigl
Linda Soliman
Monika Sommer-Novotny
Mario Stauber
Elias Takacs
Gerlinde Waidmann

Christina Wallauch
Karin Werner
Anastasiia Zagorovska

Friederike Mayr
Leiterin Publikumsdienst
Promenade

Diago Benavides
Martina Brand-Jost
Rosita Gimpl

Ingrid Gratz
Karin Grojer
Arina Isaakova

Vessela Kalkandjieva
Renate Karr
Elke König

Christian Mayer
Nina Mikhyeyeva
Theres Minichmayr

Lea de Mink
Elke Maria Neuböck
Karin Pichler

Gaby Pils
Walter Schoberleitner
Ramy Wahd

Yaxin Wang
Joachim Wernhart
Walpurga Zopf

TECHNISCHES FACILITY MANAGEMENT

Alfred Paireder
Leiter
Michael Preinfalk
Stellvertreter
Doris Klampferer
Assistentin
Siegfried Brandl
Leiter Haus- und Gebäudetechnik
Musiktheater
Martin Wögerer
Leiter Haus- und Gebäudetechnik
Schauspielhaus
Manuele Bardelloni

Felix Gal
Werner Holzinger
Ivan Jokic
Peter Lauß
Wolfgang Leitner
Wolfgang Luginger
Patrick Meschuh
Herbert Sonnleitner
Franz Zehetner-Grasl

LEHRLING ELEKTROTECHNIK
Ali al Obaidi

KAUFMÄNNISCHES FACILITY MANAGEMENT

Johann Neumüller
Leiter
Andreas Schwaiger
Stellvertreter

EINKAUF
Peter Froschauer
Lucas Gattringer

LEHRLING EINKAUF
Büsra Yilmaz

EMPFANG | PORTIER
Gerald Kwetina
Werner Lechner

BETRIEBSFEUERWEHR
Johann Gattringer
Kommandant
Roland Ennikl
Arnold Enzenhofer
Siegfried Haiböck
Nicole Huemer
Klaus Jank
Josef Oberpeilsteiner
Franz Reifauer
Christoph Schwarz
Andreas Viehböck

REINIGUNGSPERSONAL

Sabiha Mehić
Leiterin
Ligia-Romina Latcu
Stellvertreterin
Nurije Aliu
Jasminka Bektesi
Zagorka Beronja
Ileana Bud
Halina Golda
Mihane Hyseni
Daliborca Ianco
Renate Kaiser
Cem Korkmaz
Jasmina Mesic
Leyla Özkorucu
Monika Palatinus
Minerva Partila
Diyana Peyerl
Fehira Sahinovic
Danijela Simic
Rinzing Namgyal Tashitsang
Zejnube Woike
Yeshitarchen Yeshi

BETRIEBSRÄTE

Dominik Nekele
BRV des Künstlerischen Personals
Johann Stütz
BRV der Technik und Verwaltung
Josef Fuchsluger
BRV des Bruckner Orchesters
Fabian Binder
Caroline Stadler
Jugendvertrauensräte
Christian Haslberger
Behindertenvertrauensperson
Sophia Rammerstorfer
Sachbearbeitung Betriebsrat

* Karenz

** Karenzvertretung

BRUCKNER ORCHESTER LINZ

ORCHESTERLEITUNG

Markus Poschner
Chefdirigent
Thomas Königstorfer
Geschäftsführer
Norbert Trawöger
Künstlerischer Direktor
Oliver Deak
Orchestermanager

ORCHESTERMITGLIEDER

KONZERTMEISTER
Jacob Meining
Lui Chan
Tomasz Liebig
N.N.

I. VIOLINE
Piotr Gladki
Ingrun Findeis-Gröpler
Chie Akasaka-Schaupp
Iva Hölzl-Nikolova
Gudrun Geyer
Simone Schreiberhuber
Claudia Federspieler
Vera Kral
Ana Pauk
Josef Herzer
Evelyn Höllwerth
Josef Fuchsluger
Judith Maria Längle
Julia Kürner
Elisabeth Eber
Magdalena Hofmann
Alexander Heil

II. VIOLINE

Thomas Schaupp
Johanna Bohnen
Jochen Gröpler
Jana Kuhlmann
N.N.
Sorin Stefan
Sonja Hollerweger
Svetlana Teplova
Sayaka Kira-Takeuchi
Shushanik Aleksanyan-Frühwirt
Rieko Aikawa
Elisabeth Linton-France
Sandra Strasser
Radu Cristescu
Samira Dietze
Benjamin Lichtenegger
Lydia Peherstorfer

VIOLA

Benedict Mitterbauer
Gunter Glössl
Laura-Maria Jungwirth
Ulrike Landsmann
Monika Hemetsberger
Gerhard Pitsch
Thomas Koslowsky
Gerda Fritzsche
Joachim Brandl
Clemens Rechberger
Matthias Frauendienst
Ekaterina Timofeeva

VIOLONCELLO

Lia Vielhaber
Stefan Tittgen
Yishu Jiang
Thomas-Michael Auner
Maria Vorraber
Eva Voggenberger
Doris Leibovitz
Bernadett Valik

Bertin Christelbauer
Annekatriin Flick

KONTRABASS

Alvin Staple
Sarah Bruderhofer
Filip Cortés Schubert
José Antonio Cortez Cortés
Josef Schachreiter
Anna Gruchmann-Bernau
Kristina Kaser
Benjamin Thabuy

FLÖTE

Ildiko Deak
Andrea Dusleag
Angela Kirchner
Patric Robert Pletzenauer
N.N.

OBOE

Franz Scherzer
Andreas Mendel
Susanne Spitzer
Margret Brusckke
Martin Kleinecke

KLARINETTE

Kathrin Moser
Franz Josef Labmayr
Herbert Hackl
Gernot Fresacher
Judith Mühlfellner
Günther Gradischnig

FAGOTT

Nadia Perathoner
Clemens Wöss
Bernhard Krabatsch
Johannes Wregg
Johannes Platzner

HORN

Daniel Loipold
Christian Pöttinger
Robert Schnepfs
Madeleine Dahlberg
Johann Kreuzhuber
Walter Pauzenberger
Thomas Fischer-Kuhlmann
N.N.

TROMPETE

Gerhard Fluch
Markus Eder
Andreas Burgstaller
Werner Steinmetz
Hannes Peer
Regina Angerer-Bründlinger

POSAUNE

Nikolaus Singhanian
Moshe Leibovitz
Anton Miesenberger
Walter Schiffler
Albert Landertinger

TUBA

Christian Penz

PAUKE UND SCHLAGWERK

Leonhard Schmidinger
Vladimir Petrov
Nico Gerstmayer
Christian Enzenhofer
Viktor Burgstaller

HARFE

Werner Karlinger
Christoph Bielefeld

MANAGEMENT UND ORGANISATION

Bernhard Obernhuber
Matti Kruse
Orchesterinspektoren
Marietta Tsoukalas
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
und Medien
Christiane Bähr
Orchesteradministration
Igor Retschitsky
Archivar
Veronika Retschitskaja
Archivarin
Daniel Hochreiter
Generalsekretär der
ÖÖ. Stiftskonzerte und
musica sacra-Konzertreihe
Albert Landertinger
Leiter Orchesterwerkstatt
MOVE.ON
Christina Hodanek*
Anuschka Deutschmann**
Orchesterwerkstatt MOVE.ON

ORCHESTERWARTE

Herbert Wiederstein
Leiter Orchesterwarte
René Höglinger
Gerhard Hartl
Orchesterwarte

KARTEN UND ABOS

Kartenservice

Telefon +43 732 7611-400

Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr, Samstag 9.00 – 12.30 Uhr

E-Mail kassa@landestheater-linz.at

Abo-Service

Telefon +43 732 7611-404

Montag – Freitag 9.00 – 16.30 Uhr

E-Mail abos@landestheater-linz.at

Karten- und Abo-Service sind sonn- und feiertags geschlossen, ebenso am 24. Dezember und Karfreitag.

Tickets online unter landestheater-linz.at

Eintrittskarten rund um die Uhr, einfach, bequem und sicher online buchen. Ihre Eintrittskarte wird Ihnen auch nachhaltig in digitaler Form übermittelt.



Ab sofort können Sie Karten für alle unsere Veranstaltungen einfach und schnell über die Ticket Gretchen App buchen! Jetzt kostenlos im App Store und bei Google Play.

Schulen

Bestellungen für alle Vorstellungen des Landestheaters Linz und für die MOVE.ON-Konzerte des Bruckner Orchesters Linz richten Sie bitte an:

E-Mail schulbuchungen@landestheater-linz.at

Telefon +43 732 7611-121

Öffnungszeiten Vorstellungskassen

Großer Saal Musiktheater, Schauspielhaus, Kammerspiele:

1 ½ Stunden vor Vorstellungsbeginn

BlackBox, BlackBox Lounge, FoyerBühne, Studiobühne Promenade,

Unteres Vestibül Kammerspiele:

1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Telefon Vorstellungskassen

Musiktheater +43 732 7611-401

Schauspielhaus +43 732 7611-402

Adressen Spielstätten

Musiktheater | Großer Saal, BlackBox, BlackBox Lounge, FoyerBühne
Am Volksgarten 1, 4020 Linz

Schauspielhaus | Schauspielhaus, Kammerspiele, Studiobühne
Promenade, Unteres Vestibül Kammerspiele
Promenade 39, 4020 Linz

Silvestervorstellungen 2023 (keine Ermäßigungen)

Großer Saal Musiktheater *Die Fledermaus*

BlackBox Musiktheater *Zur gold'nen Liebe*

Schauspielhaus *Höllenangst*

Alle Informationen zu Abonnements, Preisen, Ermäßigungen und Führungen entnehmen Sie bitte dem Abo- und Service-Heft.

Danksagung

Besonderer Dank für ihr großartiges Engagement bei der Umsetzung des diesjährigen Fotokonzerts gilt den beiden Bühnen- und Kostümbildnerinnen Bianca Sarah Stummer und Karin Waltenberger sowie der Bühnentechnik und der Requisitenabteilung des Landestheaters Linz.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber

OÖ Theater und Orchester GmbH,
Landestheater Linz, Promenade 39,
4020 Linz; Tel. +43 732 7611-0,
landestheater-linz.at

Firmenbuchnummer: 265841 v,

Firmenbuchgericht: Landesgericht Linz;
weitere Angaben auf landestheater-linz.at

Intendant Hermann Schneider

Geschäftsführer Dr. Thomas Königstorfer

Termine Helene von Orlovsky, Sven Fischer

Fotokonzertion Hermann Schneider

Redaktionsleitung Viktoria von Aigner

Texte/Beiträge Arne Beeker, Christoph Blitt,
Chiara Calcagnini, Andreas Erdmann, Christine
Härter, Roma Janus, Elias Lehner, Martin Mader,
Wiebke Melle, Simone Rupp, Martin Schönbauer

Layout [ldbg] lindberg dinhobl

Fotos Robert Josipović

Druck Gutenberg-Werbering,
Gesellschaft m.b.H., Linz

Änderungen, Irrtümer, Satz- oder Druckfehler
vorbehalten – Das Landestheater Linz verwendet
eine gendergerechte Schreibweise. In Ausnahmefällen
wurde darauf verzichtet.

Stand 30. März 2023

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des österreichischen Umweltzeichens,
Gutenberg-Werbering GmbH, UW-Nr. 844



SCHAUSPIEL

2023/24

2023/2024

SCHAUSPIEL

FISCHER FRITZ

SPRECHTHEATER VON RAPHAELA BARDUTZKY
15. September 2023 | Kammerspiele

MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER

THEATERSTÜCK VON BERTOLT BRECHT, MUSIK VON PAUL DESSAU
22. September 2023 | Schauspielhaus

PRIMA FACIE (ÖE)

THEATERSTÜCK VON SUZIE MILLER
6. Oktober 2023 | Kammerspiele

JULIUS CAESAR

TRAGÖDIE VON WILLIAM SHAKESPEARE
28. Oktober 2023 | Schauspielhaus

HÖLLENANGST

POSSE VON JOHANN NESTROY
2. Dezember 2023 | Schauspielhaus

ÜBER DIE NOTWENDIGKEIT, DASS EIN SEE VERSCHWINDET (UA)

THEATERSTÜCK VON ANNA NEATA
26. Jänner 2024 | Studiobühne Promenade

DAS UNSCHULDIGE WERK (UA)

THEATERSTÜCK VON THOMAS ARZT
27. Jänner 2024 | Kammerspiele

TOM AUF DEM LANDE

THEATERSTÜCK VON MICHEL MARC BOUCHARD
24. Februar 2024 | Kammerspiele

KÖNIG OTTOKARS GLÜCK UND ENDE

TRAUERSPIEL VON FRANZ GRILLPARZER
16. März 2024 | Schauspielhaus

CELEBRATION (FLORIDA) (UA)

THEATERSTÜCK VON FELIX KRAKAU
PRODUKTION DES SCHAUSPIELSTUDIOS DES LANDESTHEATERS LINZ
KOOPERATION MIT DER ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT LINZ
7. April 2024 | Studiobühne Promenade

DIE PHYSIKER

KOMÖDIE VON FRIEDRICH DÜRRENMATT
4. Mai 2024 | Schauspielhaus

DER DISKRETE CHARME DER BOURGEOISIE (ÖE)

KOMÖDIE VON PETERLICHT UND SE STRUCK NACH DEM FILM VON LUIS BUÑUEL
24. Mai 2024 | Kammerspiele

JUNGES THEATER

OSKAR UND DIE DAME IN ROSA (OSCAR ET LA DAME ROSE)

VON ÉRIC-EMMANUEL SCHMITT | DEUTSCH VON ANNETTE UND PAUL BÄCKER | 10+
24. September 2023 | Studiobühne Promenade

JUNGER KLASSIKER – ODYSSEE SHORT CUTS

VON HOMER | FASSUNG VON NELE NEITZKE UND FRIEDRICH EIDENBERGER | 14+
9. November 2023 | Studiobühne Promenade

DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH

VON MICHAEL ENDE | 6+
KOOPERATION MIT DER ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT LINZ
12. November 2023 | Kammerspiele

KONRAD ODER DAS KIND AUS DER KONSERVENBÜCHSE

VON CHRISTINE NÖSTLINGER | 8+
6. Jänner 2024 | Kammerspiele

DER ZINNSOLDAT UND DIE PAPIERTÄNZERIN

VON ROLAND SCHIMMELPFENNIG, FREI NACH DEM MÄRCHEN
„DER STANDHAFTHE ZINNSOLDAT“ VON HANS CHRISTIAN ANDERSEN | 6+
23. Februar 2024 | Studiobühne Promenade

PREMIEREN

SPARTENÜBERGREIFENDES PROJEKT

FIRST LOVE – EIN SOMMERNACHTSTRAUM

NACH WILLIAM SHAKESPEARE IN EINER FASSUNG VON MARTIN PHILIPP UND NELE NEITZKE | 13+
19. April 2024 | Kammerspiele

JUGEND SPIELT ... KULTURHAUPTSTADT (UA)

KOOPERATION MIT DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS BAD ISCHL SALZKAMMERGUT 2024
Frühjahr und Sommer 2024 | Außerhalb

AUSSERDEM SPEZIELL FÜR JUNGES PUBLIKUM IM MUSIKTHEATER

DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE

MUSIKMÄRCHEN IN EINEM AKT VON ERNST TOCH | 6+
2. Februar 2024 | BlackBox Musiktheater

WIEDERAUFNAHMEN

SCHAUSPIEL

PENSION SCHÖLLER – DER BUNTE ABEND

KOMÖDIE VON SUSANNE LIETZOW | NACH WILHELM JACOBY UND CARL LAUFS
30. September 2023 | Schauspielhaus

JUNGES THEATER

TSCHICK

VON WOLFGANG HERRNDORF | BÜHNENFASSUNG VON ROBERT KOALL | 13+
18. Oktober 2023 | Kammerspiele

JUNGER KLASSIKER – FAUST SHORT CUTS

NACH JOHANN WOLFGANG VON GOETHE | IN EINER FASSUNG VON NELE NEITZKE | 13+
25. Oktober 2023 | Kammerspiele

CRASHING HISTORY

EINE UNTERRICHTSUNTERBRECHUNG VON ELIAS LEHNER
Herbst 2023 und Frühjahr 2024 | Mobile Produktion

HERKUNFT

UNSER PARTNER

LINZ AG
L I N I E N

2023/2024

INHALT

 **LANDESTHEATERLINZ**

 **LANDESTHEATERLINZ**

 **LTHEATER_LINZ**

 **LANDESTHEATERLINZ-BLOG.AT**

You  **LANDESTHEATERLINZ**

 **LANDESTHEATERLINZ**

04 VORWORT

06 SCHAUSPIEL

50 JUNGES THEATER

70 VERMITTLUNG

78 ALTERSEMPFEHLUNGEN

HERKUNFT

Ich bin in Weimar aufgewachsen, einem Städtchen, das in Reiseführern gern als Wiege der deutschen Klassik bezeichnet wird. Vom Dachboden des Hauses, in dem ich wohnte, konnte man den Turm sehen, der seinen idyllischen Namen dem Konzentrationslager verdankt: Buchenwald. Als Kind verwechselte ich die Einwohnerzahl von Weimar mit der Zahl der Toten des Lagers. Ich bin weg von dort mit vierundzwanzig, zum Studium nach Berlin. Später, nach dem Fall der Mauer, in die Welt. Immer, wenn ich zurückkam, habe ich mich gefragt, ob und wie mich das verändert hat. Ich fand keine Antwort. Ich hatte mich mitgenommen in die fremden Städte.

Meine Mutter war begeistert darüber, wie ruhig ich beim Spielen war: aufgestellte Pappbücher markierten einen Zoo, darin Plüschtiere – mein erstes Theater. Und die Bücher, die ich bald darauf lesen lernte, schlossen mir eine andere Welt auf. Seitdem lebe ich in verschiedenen Welten, der realen mich umgebenden, mit dem Lärm der Straße, den Prozessen im Landesgericht Linz schräg gegenüber, die ich durch die Fensterscheibe verfolgen kann, dem Geruch des Pizzabäckers im Haus nebenan, aber eben auch der Welt, die aus Büchern aufsteht, die immer wieder die reale Welt verschwinden lassen, sie verdrängen.

Weil mich die Spannung zwischen diesen beiden Welten begeistert, bin ich am Theater. Hier habe ich die Möglichkeit, die eigene Welt, die eigene Herkunft ins Verhältnis zu setzen zu den Geschichten anderer Menschen, in anderen Ländern, in anderen Zeiten. Und manchmal habe ich das Gefühl, dass ich herausfinde, was das Leben ausmacht, das wir führen, warum es sich lohnt, es zu leben. Und ich bin froh, dass wir die Entdeckungsreisen gemeinsam mit Ihnen, unserem Publikum unternehmen, angstfreie Exkursionen in andere Welten, um zu uns zu kommen, oder manchmal auch nur, um uns zu unterhalten, zu verständigen in einer Welt, wo gewaltfreie Kommunikation plötzlich so schwierig geworden ist.

In der Spielzeit 2023/2024 werden wir den Blick zurückwerfen, um herauszufinden, wieviel unsere Gegenwart mit unserer Geschichte/ unserer Herkunft zu tun hat: Brechts *Mutter Courage*, Shakespeares *Julius Caesar*, Grillparzers *König Ottokar* und Nestroys *Höllenangst*. Thomas Arzt hat ein Stück für uns geschrieben: In der Uraufführung von *Das unschuldige Werk* begegnen wir dem Dichter Franz Stelzhamer, einer widersprüchlichen und zugleich faszinierenden Figur. David Böschs Inszenierung von *Fischer Fritz*, die Uraufführung von Felix Krakaus *Celebration (Florida)*, die Österreichische Erstaufführung von *Prima Facie*, sowie die Uraufführung von *Über die Notwendigkeit, dass ein See verschwindet* und *Der diskrete Charme der Bourgeoisie* – allesamt Stücke, die in den letzten fünf Jahren entstanden sind, wenden den Blick in unsere Gegenwart, spiegeln unsere Zeit mit ihren Sehnsüchten und Abgründen.

Das Junge Theater hat, nomen est omen, eine kürzere Herkunftsgeschichte. Ebenso wie sein Publikum. Wir betrachten gemeinsam stauend die Welt – manchmal beängstigt, oft erfreut, weil der Welt noch der magische Zauber des Anfangs innewohnt. Aber was uns die Welt auch zu bieten hat: Wir probieren an und mit ihr. Wir stellen gemeinsam Fragen an die Welt – weniger auf der Suche nach Antworten, sondern nach Möglichkeiten, Alternativen, Varianten, die Freude und den staunenden Blick zu erhalten und uns unseren Ängsten und Sorgen stellen zu können. Auf der Folie unserer Herkunft, aber immer im Heute angekommen. Wir erforschen Beziehungen, lieben und hassen, stellen uns gesellschaftlichen und persönlichen Problemlagen und werfen Blicke in unterschiedliche Entwürfe des Miteinanders.

Und schaffen so gemeinsam mit unserem Publikum Welten und Herkunft – mit einem offenen Blick in die Zukunft.



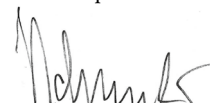
STEPHAN SUSCHKE

Schauspieldirektor



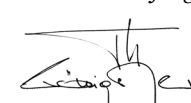
NELE NEITZKE

Künstlerische Leiterin Junges Theater




HERMANN SCHNEIDER

Intendant



DR. THOMAS KÖNIGSTORFER

Geschäftsführer

- 
- 10 FISCHER FRITZ
12 MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER
14 PRIMA FACIE (ÖE)
16 JULIUS CAESAR
19 HÖLLENANGST
22 ÜBER DIE NOTWENDIGKEIT,
DASS EIN SEE VERSCHWINDET (UA)
25 DAS UNSCHULDIGE WERK (UA)
29 TOM AUF DEM LANDE
30 KÖNIG OTTOKARS GLÜCK UND ENDE
32 CELEBRATION (FLORIDA) (UA)
36 DIE PHYSIKER
43 DER DISKRETE CHARME DER BOURGEOISIE (ÖE)

TITIT

SCHAUSPIEL



Herbst
Alexander Julian Meile

FISCHER FRITZ

SPRECHTHEATER VON RAPHAELA BARDUTZKY

Premiere 15. September 2023 | Kammerspiele

Inszenierung David Bösch

Bühne Patrick Bannwart

Kostüme Moana Stemberger

Musik Karsten Riedel

Dramaturgie Andreas Erdmann

Flussfischer Fritz fischt nicht mehr. Der Fluss gibt es nicht mehr her, und durch einen Schlaganfall kommt auch Fritz selbst ins Stocken. Franz, sein Sohn, der auf dem Land nicht bleiben wollte, lebt jetzt in der Stadt, wo er eine Kette von Friseurgeschäften leitet. Er kann sich nicht um seinen Vater kümmern. Doch der ist auf Hilfe angewiesen und weigert sich, in ein Pflegeheim zu ziehen.

Die beiden engagieren eine Betreuerin aus Osteuropa. Die hat schon seit Langem von der weiten Welt geträumt, stattdessen kommt sie in ein Fischerhaus in der Provinz an einem austrocknenden Fluss zu einem sturen alten Mann. Und mit dem ins Gespräch zu kommen, ist erst recht nicht leicht. Einmal steht die Sprachbarriere zwischen ihnen, dann der Schlaganfall. Denn seine eigene Sprache ist dem Fritz seitdem auch fremd geworden. Und die Sprechübungen werden immer schwieriger.

Fischer Fritz ist nicht nur Sprechtheater, sondern auch Sprachtheater. Raphaela Bardutzky erzählt von Mut und Stärke kleiner Leute, den Herausforderungen, denen sie sich stellen, in der Fremde, in der Pflege, beim Altwerden, im Umgang mit den eigenen Eltern. Das Stück wurde bei den Autor:innentheatertagen 2022 ausgezeichnet. David Bösch arbeitet als Regisseur an großen deutschsprachigen Bühnen, darunter dem Burgtheater Wien. Seit 2010 inszeniert er auch Opern.

Herbst

Julian Sigl, Alexandra Diana Nedel, Jakob Kajetan Hofbauer, Benedikt Steiner, Gunda Schanderer, Jonatan Fidus Blomeier, Lena Sophie Knapp, Alexander Julian Meile

MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER

THEATERSTÜCK VON BERTOLT BRECHT
MUSIK VON PAUL DESSAU

Premiere 22. September 2023 | Schauspielhaus

Inszenierung Susanne Lietzow

Bühne Aurel Lenfert

Kostüme Jasna Bosnjak

Musikalische Leitung Gilbert Handler

Dramaturgie Andreas Erdmann

1624 tobt in Europa seit sechs Jahren der Krieg. Er wird noch 24 Jahre weitergehen. In Dalarna in Schweden kreuzt die Marketenderin Anna Fierling mit ihren drei Kindern den Weg zweier Werber, die verzweifelt Nachwuchs für ihr Regiment suchen. Zwei von Annas Kindern, Eilif und Schweizerkas, sind junge Männer, daher für den Heeresdienst geeignet. Fierling denkt sich einen Trick aus, um die Werber abzuwehren, aber auch die haben ihre Tricks. Anna Fierling, genannt Mutter Courage, lebt vom Krieg und geht mit ihm unter. Eines ihrer Kinder nach dem anderen verliert sie.

Brecht schrieb das Stück in den Kriegsjahren 1938/1939. Einerseits enthält es einen unverhohlenen pazifistischen Appell, andererseits ist es eine Warnung an die europäischen Nationen, die noch nicht vom Krieg betroffen waren, nicht zu glauben, dass sie die Situation für nationalen Profit nutzen können. Mit seiner rauen Poesie und der Musik Paul Dessaus gehört *Mutter Courage und ihre Kinder* zu den wichtigsten Theaterklassikern des 20. Jahrhunderts.



ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG

PRIMA FACIE

THEATERSTÜCK VON SUZIE MILLER

Deutsch von Anne Rabe

Premiere 6. Oktober 2023 | Kammerspiele

Inszenierung Peter Wittenberg

Bühne Florian Parbs

Kostüme Marie-Luise Lichtenthal

Dramaturgie Wiebke Melle

Tessa hat es geschafft: Aus dem Arbeiterkind wurde eine gefragte Strafverteidigerin. Sie vertritt erfolgreich Männer, die wegen sexueller Übergriffe vor Gericht stehen. Immerhin hat jeder das Recht auf eine Verteidigung. Zudem kann sie sich als gute Verteidigerin profilieren, indem sie die beste Version einer Geschichte erzählt – entscheidend in solchen Fällen, steht doch meist Aussage gegen Aussage. Doch dann passiert etwas, das Tessa nicht für möglich gehalten hätte. Sie wird selbst zum Opfer und erlebt die Vorgänge im Gerichtssaal von der anderen Seite. War das eine Vergewaltigung oder nur betrunkener Sex? Und unabhängig von diesem Urteil steht sie plötzlich vor der Frage, wie es in ihrem Leben nun weitergehen soll?

Suzie Millers aufwühlender Monolog wurde 2019 in Australien uraufgeführt. Bei einer Live-Übertragung aus dem National Theatre London im Frühjahr 2022 sahen mehr als 300.000 Zuschauer:innen die scharfe Anklage gegen das vermeintlich unfehlbare Rechtssystem.



Taufe

Benedikt Steiner, Gunda Schanderer,
Lena Sophie Knapp, Alexandra Diana Nedel

JULIUS CAESAR

TRAGÖDIE VON WILLIAM SHAKESPEARE

In der Bearbeitung von Helmut Krausser

Premiere 28. Oktober 2023 | Schauspielhaus

Inszenierung Stephan Suschke

Bühne Momme Röhrbein

Kostüme Angelika Rieck

Musik Joachim Werner

Dramaturgie Martin Mader

Der Feldherr und Politiker Julius Cäsar setzt die Republik Roms außer Kraft. Seine Anhänger tragen ihm die Krone an. In der Nacht vor der Krönung Cäsars beschließt aber eine Gruppe von Verschwörern, zum letzten Mittel zu greifen, um die Republik zu retten: Sie töten Cäsar am Fuß des Kapitols. Auch Marc Anton, Cäsars engster Freund, fürchtet daraufhin um sein Leben. Als Zeichen der Transparenz lassen Cäsars Mörder ihn dennoch die Trauerrede halten. Und mit seiner Rede, oberflächlich vorsichtig und voll Respekt für die Republikaner, gelingt es Marc Anton, die Menge gegen Cäsars Mörder aufzuhetzen. Erfolgreich treibt er Rom in einen Bürgerkrieg.

Julius Caesar nimmt eine besondere Stellung im Werk von William Shakespeare ein, gilt das Stück doch als das erste „Römerdrama“ und somit als Vorläufer seiner großen Tragödien. In ihm verbindet er auf einzigartige Weise das persönliche Schicksal des großen Feldherrn mit der Frage nach den Auswirkungen politischen Handelns. Ein ebenso zwingendes wie hochaktuelles Stück über Macht, Eitelkeit und die Bedrohung der Demokratie.

Der Schwur der Horatier
Daniel Klausner, Jan Nikolaus Cerha, Helmuth Häusler



Der Schwur der Horatier

Alexander Hetterle, Cecilia Pérez, Nataya Sam,
Katharina Hofmann, Theresa Palfi



HÖLLENANGST

POSSE VON JOHANN NESTROY

Premiere 2. Dezember 2023 | Schauspielhaus

Inszenierung Dominique Schnizer

Bühne und Kostüme Christin Treunert

Musik Joachim Werner

Texte der Couplets Sarah Anna Fernbach

Dramaturgie Andreas Erdmann

Politische Intrigen bringen einen noblen Mann, den Freiherrn Reichthal, ins Gefängnis. Da der in seinem früheren Leben aber Wohltäter der Kleinbürgerfamilie Pfriem war, verhilft der junge Pfriem, Wendelin, dem alten Reichthal zur Flucht. Doch das politische Parkett überfordert Wendelin: Als ein Freund des Freiherrn, der nun ebenfalls zur Flucht genötigt ist, Wendelin befiehlt, das Gewand mit ihm zu tauschen, kann Wendelin sich den Zusammenhang nur so erklären, dass es sich bei dem Fremden um den Teufel handelt. Und dass er, Wendelin, mit diesem nun im Bunde steht. Was macht man da? Den Teufelsbund, der ja gewisse Privilegien mit sich bringt, zuerst einmal genießen oder lieber gleich nach Rom pilgern und Buße tun?

In verklausulierter Form beklagt Nestroy in dem Stück die Vergeblichkeit des Aufstandes von 1848: Nicht nur die Mächtigen halten an der schlechten alten Ordnung fest, auch die Ohnmächtigen haben sie so sehr verinnerlicht, dass jede Veränderung in ihren Augen nicht mit rechten Dingen zugehen kann.



Weihnachten

Lutz Zeidler, Klaus Müller-Beck, Lorena Emmi Mayer, Sebastian Hufschmidt,
Angela Waidmann, Christian Higer, Eva-Maria Aichner, Markus Ransmayr

ÜBER DIE NOTWENDIGKEIT, DASS EIN SEE VERSCHWINDET

THEATERSTÜCK VON ANNA NEATA

Ava ist Journalistin und möchte sich am idyllischen See erholen. Die Voraussetzungen hierfür scheinen perfekt: Die Wassertemperatur beträgt 24 Grad und die Unterkunft am ehemaligen Bauernhof gefällt ihr. Doch der Schein trügt. Nicht nur, dass der See hitzebedingt langsam verschwindet, auch Frauen verschwinden in regelmäßigen Abständen. All dies trübt natürlich die Idylle und muss im Verborgenen bleiben. Da sind sich die Gemeinde, die Kriminalistik vor Ort und sogar der Bundeskanzler AD/in spe einig. Doch je weiter der See austrocknet, desto mehr offenbart sich am Grund jener dunkle Schrecken, der wie ein Schatten über dem Ort liegt.

Die österreichische Autorin Anna Neata, die für ihr erstes Stück *Oxytocin Baby* mit dem Hans-Gratzer-Stipendium ausgezeichnet und zum Heidelberger Stückemarkt eingeladen wurde, verbindet in ihrer zweiten Bühnenarbeit die Themen globale Erwärmung, Tourismus und Femizid zu einem abgründigen wie aberwitzigen Stück.

Premiere 26. Jänner 2024 | Studiobühne Promenade
Inszenierung Martin Mader
Bühne und Kostüme Bianca Sarah Stummer
Dramaturgie Wiebke Melle



Silvester
 Eva-Maria Aichner, Lutz Zeidler,
 Sebastian Hufschmidt, Angela Waidmann

DAS UNSCHULDIGE WERK

THEATERSTÜCK VON THOMAS ARZT

Premiere 27. Jänner 2024 | Kammerspiele

Inszenierung Stephan Suschke

Bühne Momme Röhrbein

Kostüme Angelika Rieck

Musik Joachim Werner

Dramaturgie Andreas Erdmann

Das Leben des Franz Stelzhamer führte ihn weit herum, auch außerhalb der Grenzen Oberösterreichs. Geboren 1802 als Kind von Kleinbauern im Innviertel, war er Hauslehrer, Priesteramtsanwärter, Schauspieler und Journalist, ehe er 1837 mit überwältigendem Erfolg sein Buch der *Lieder in obderenns'scher Volksmundart* publizierte. Ein Verführer und ein schwieriger Charakter hatte er Glück bei den Frauen, brachte ihnen seinerseits aber selten Glück. In der Literatur brach Stelzhamer der Mundart eine Bahn, aber auch dem Antisemitismus. Im Jahr 1900 schrieb der Linzer Hermann Bahr ein Stationendrama über das unstete Leben des Franz Stelzhamer unter dem Titel *Der Franzl. Fünf Bilder eines guten Mannes*. Stelzhamers *Hoamatgsang* ist seit 1952 die offizielle Landeshymne Oberösterreichs.

Der bekannte österreichische Dramatiker Thomas Arzt, geboren in Schlierbach, ist ebenfalls ein Spezialist für Mundartlieder. Er beschloss, das Leben Stelzhamers, unter anderem aus der Perspektive seiner Frauen, noch einmal zu erzählen.

Silvester

Angela Waidmann, Eva-Maria Aichner



Fasching

Klaus Müller-Beck, Markus Ransmayr, Lorena Emmi Mayer, Christian Higer

TOM AUF DEM LANDE

THEATERSTÜCK VON MICHEL MARC BOUCHARD

Premiere 24. Februar 2024 | Kammerspiele

Inszenierung Sara Ostertag

Bühne und Kostüme Nanna Neudeck

Live-Musik Ariel Oehl

Dramaturgie Wiebke Melle

Der junge Werbetexter Tom fährt zur Beerdigung seines Lebenspartners Guillaume zu dessen Familie aufs Land. Doch die Mutter wusste nichts von der homosexuellen Beziehung ihres jüngeren Sohnes. Tom gibt sich als dessen Arbeitskollege und Freund aus. Aber Guillaume's älterer Bruder Francis kennt die Wahrheit. Er verlangt von Tom nicht nur, die Familienlüge weiterhin aufrecht zu erhalten, sondern sie auch noch weiter auszuschnücken. Tom fügt sich zwar, aber Francis gibt sich damit nicht zufrieden. Vielmehr scheint er Tom für etwas bestrafen zu wollen. Und Tom gerät dabei in einen gefährlichen Strudel aus Lügen, Trauer und Gewalt.

Der kanadische Dramatiker Bouchard (*1958) befasst sich in seinem Stück mit Heteronormativität und ihren fatalen Auswirkungen für all jene, die ihr nicht entsprechen. Sein Landsmann und Regisseur Xavier Dolan hat es unter dem Titel *Sag nicht, wer du bist!* als packenden Psychothriller verfilmt. 2014 wurde *Tom auf dem Lande* mit dem US-amerikanischen Lambda Literary Award ausgezeichnet.



Fasching

Klaus Müller-Beck, Markus Ransmayr, Lorena Emmi Mayer

KÖNIG OTTOKARS GLÜCK UND ENDE

TRAUERSPIEL VON FRANZ GRILLPARZER

Premiere 16. März 2024 | Schauspielhaus

Inszenierung Stephanie Mohr

Bühne Florian Parbs

Kostüme Nini von Selzam

Musik Wolfgang Schlögl

Dramaturgie Andreas Erdmann

Auf dem Höhepunkt seiner Macht trennt sich König Ottokar von Böhmen aus politischen Motiven von seiner Frau Margarete, der Schwester des letzten Babenberger-Herzogs Friedrich II.

Rudolf von Habsburg nimmt sich der Verstoßenen an und begleitet sie zurück in ihre Heimat. Ottokar verfehlt sein großes Ziel, die deutsche Kaiserkrone, weil die Fürsten bei der Kaiserwahl einen gerechten Mann suchen und keinen, der die Rechte anderer mit Füßen tritt.

Ursprünglich plante Grillparzer ein Stück über Napoleon, fürchtete aber die Zensur, da Napoleons Epoche kaum vergangen war. In König Ottokar Přemysl fand er einen Stoff, in welchem er dieselben Züge starker Männer in der Politik vorführen konnte. Es gibt noch einen zweiten Ottokar im Stück, den steirischen Chronisten Ottokar von Horneck, der die Worte spricht: „s ist möglich, dass in Sachsen und beim Rhein / es Leute gibt, die mehr in Büchern lasen; / allein, was not tut und was Gott gefällt, / der klare Blick, der offne, richt'ge Sinn, / da tritt der Österreicher hin vor jeden, / denkt sich sein Teil und lässt die andern reden!“

Ostern
Markus Ransmayr, Lutz Zeidler, Lorena Emmi Mayer



CELEBRATION (FLORIDA)

THEATERSTÜCK VON FELIX KRAKAU

Produktion des Schauspielstudios des Landestheaters Linz
Kooperation mit der Anton Bruckner Privatuniversität Linz

Premiere 7. April 2024 | Studiobühne Promenade
Inszenierung Mechthild Harnischmacher
Bühne und Kostüme Stella Lennert
Dramaturgie Maike Müller

In Celebration im US-Bundesstaat Florida ist das Leben schön. Es ist ruhig. Und sauber. Aber nicht unangenehm sauber. Die Häuser werden gestrichen in den Farben weiß, rosa, gelb, ocker oder blau. Und die Autos gibt es in den Farben weiß, rosa, gelb, ocker oder blau. Auch die Rasenflächen werden regelmäßig gestutzt. Ein Ort, im Jahr 1994 von der Walt Disney Company gegründet, an dem es sich gut und sicher leben lässt. Den Menschen in Celebration geht es gut. Bis eines Tages ein Lehrer und seine Familie ermordet werden, Minnie und Mickey Mouse sich ihrer Liebe auch nicht mehr ganz so sicher sind und die pastellfarbenen Fassaden zu bröckeln beginnen.

Der Regisseur und Dramatiker Felix Krakau (*1990) macht sich in *Celebration (Florida)*, das 2022 im Rahmen des Drama Lab der Wiener Wortstätten entstanden ist, mit feinem Humor auf die Suche danach, wie eine lebenswerte Welt aussehen könnte. Für seine literarische Arbeit erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, zuletzt Residenzstipendien des Hessischen Literaturrats und der Roger-Willemsen-Stiftung.

Ostern

Lutz Zeidler, Klaus Müller-Beck, Sebastian Hufschmidt, Lorena Emmi Mayer, Angela Waidmann, Christian Higer, Eva-Maria Aichner, Markus Ransmayr



Totenfeier

Jakob Kajetan Hofbauer, Julian Sigl,
Alexander Julian Meile, Gunda Schanderer

DIE PHYSIKER

KOMÖDIE VON FRIEDRICH DÜRRENMATT

Premiere 4. Mai 2024 | Schauspielhaus

Inszenierung Jürgen Kuttner und Tom Kühnel

Bühne und Kostüme Johanna Pfau

Musik Joachim Werner

Dramaturgie Martin Mader

Mord im Privatsanatorium! Schon die zweite Krankenschwester wurde getötet. Der Täter, einer von drei Physikern, behauptet, Einstein zu sein. Ein weiterer hält sich für Newton. Dem Dritten, Möbius, erscheint der König Salomo. Schnell wird klar, dass sich hier alle etwas vorspielen. Möbius hat nämlich die Weltformel entdeckt. Mit dieser könnte sich die Menschheit selbst vernichten. Dies gilt es zu verhindern und so versteckt er sich im Sanatorium. Doch die beiden anderen sind Geheimagenten, die sein Geheimnis lüften wollen. Zu allem Überfluss zieht schon längst die Psychiatrichefin im Hintergrund die Fäden.

Der Kalte Krieg hatte die Welt zur Entstehungszeit des Stückes in eine hochbrisante Lage gebracht. Dürrenmatt reagierte auf diese Situation mit einer Groteske im Gewand eines Agententhillers. Die Regisseure Jürgen Kuttner und Tom Kühnel, berühmt für ihr intelligentes und humorvolles Kommentartheater, setzen das Stück in Szene.





Hochzeit

Jonatan Fidus Blomeier, Lena Sophie Knapp,
Jakob Kajetan Hofbauer, Benedikt Steiner, Julian Sigl

Hochzeit

Katharina Hofmann, Daniel Klausner, Horst Heiss, Helmuth Häusler, Theresa Palfi, Hanna Kogler, Nataya Sam, Jan Nikolaus Cerha, Alexander Hetterle



DER DISKRETE CHARME DER BOURGEOISIE

KOMÖDIE VON PETERLICHT UND SE STRUCK
NACH DEM FILM VON LUIS BUÑUEL

Premiere 24. Mai 2024 | Kammerspiele

Inszenierung Anna Marboe

Bühne Helene Payrhuber

Kostüme Sophie Profanter

Dramaturgie Wiebke Melle

Mehrere Angehörige der urbanen Mittelklasse treffen sich zum gemeinsamen Kochkreis. Oder sie versuchen es zumindest. Denn irgendwie kommt ihnen immer wieder etwas in die Quere. Mal kreuzen sie mit ihren E-Lastenrädern einen Tag zu früh bei den Gastgeber:innen auf und der Kühlschrank ist leer. Mal fehlen die Gastgeber:innen selbst oder es rafft den Pizzaboten kurz vor der Lieferung dahin. Aber natürlich wahren sie zwischen Gin Tonic und Achtsamkeit deluxe die Fassung. Auch wenn die Vorfälle immer abstruser werden, etwa wenn die Kinderreporter:innen sie heimsuchen oder die SEK-Antiterror-Bürgerwehr die Truppenübung in ihren vier Wänden abhält.

Der Musiker und Dramatiker PeterLicht hat Luis Buñuels Oscar-prämierten Filmklassiker über die Dekadenz des Bürgertums mit seiner herrlich abgedrehten Bearbeitung ins 21. Jahrhundert geholt. In grellen Farben und mit ungeheurem Witz leuchtet er die Wohlstandsverwahrlosung und den Sprachverfall einer übersättigten Gesellschaft aus, die immerfort nur um ihre eigenen Bedürfnisse kreist.



Sommerfest

Horst Heiss, Katharina Hofmann,
Christian Taubenheim



Sommerfest

Cecilia Pérez, Nataya Sam,
Theresa Palfi, Jan Nikolaus Cerha

Die Anatomie des Dr. Tulp

Alexander Hetterle, Daniel Klausner, Horst Heiss,
Kevin Bianco, Christian Taubenheim, Katharina Hofmann,
Jan Nikolaus Cerha, Helmuth Häusler





55 OSKAR UND DIE DAME IN ROSA
(OSCAR ET LA DAME ROSE) | 10+

56 JUNGER KLASSIKER –
ODYSSEE SHORT CUTS | 14+

60 DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE
WUNSCHPUNSCH | 6+

63 KONRAD ODER
DAS KIND AUS DER KONSERVENBÜCHSE | 8+

66 DER ZINNSOLDAT UND DIE PAPIERTÄNZERIN | 6+

67 JUGEND SPIELT ... KULTURHAUPTSTADT (UA)

68 FIRST LOVE – EIN SOMMERNACHTSTRAUM | 13+

TLTJ

JUNGES THEATER



Schulanfang

Alexander Köfner, Friedrich Eidenberger



OSKAR UND DIE DAME IN ROSA (OSCAR ET LA DAME ROSE)

VON ÉRIC-EMMANUEL SCHMITT

DEUTSCH VON ANNETTE UND PAUL BÄCKER | 10+

Starke Stücke für Junges Publikum

Premiere 24. September 2023 | Studiobühne Promenade

Inszenierung Tanja Regele

Ausstattung Angelika Daphne Katzinger

Dramaturgie Christine Härter

Der zehnjährige Oskar liegt mit Leukämie im Krankenhaus. Niemand will ihm sagen, was er spürt: dass die Medizin keinen Rat mehr weiß und er bald sterben muss. Niemand außer Oma Rosa, einer der Damen, die ehrenamtlich in der Klinik für die jungen Patient:innen da sind. Die ehemalige Catcherin mit dem unpädagogischen Wortschatz gibt Oskar zwei wichtige Ratschläge: Schreib Gott Briefe – vielleicht kann er dir helfen! Und: Lebe jeden Tag so, als wären es zehn Jahre deines Lebens! Und so beginnt Oskar, Gott zu erzählen, wie sein Leben verläuft, jede Dekade mit neuen Herausforderungen, Rückschlägen, aber auch großartigen Erfahrungen.

Die Erzählung von Éric-Emmanuel Schmitt thematisiert den Tod, feiert aber gleichzeitig das Leben und macht Mut, dieses selbst in die Hand zu nehmen. Die große Liebe, die wechselhafte Beziehung zu den Eltern und zu Gott, die Frage, ob man Kinder haben möchte und das Altwerden – all das und die spektakulärsten Catch-Kämpfe, die man sich erträumen kann, haben in *Oskar und die Dame in Rosa* ihren großen Auftritt.

Schulanfang

Alexander Köfner, Friedrich Eidenberger

JUNGER KLASSIKER – ODYSSEE SHORT CUTS

VON HOMER | FASSUNG VON NELE NEITZKE
UND FRIEDRICH EIDENBERGER | 14+

Premiere 9. November 2023 | Studiobühne Promenade

Inszenierung und Spiel Friedrich Eidenberger

Outside Eye Veronika Haider

Dramaturgische Begleitung Nele Neitzke

Mit *Junger Klassiker – Faust Short Cuts* ist Friedrich Eidenberger auf den Geschmack gekommen und tritt nun mit dem nächsten Klassiker-Monolog seine erste theatrale Reise an, bei der er nicht „nur“ als Schauspieler, sondern auch als Steuermann die Geschicke in der Hand hat. Mit und als Odysseus begibt er sich auf die wahrscheinlich längste Heimreise der Weltgeschichte, trifft Zyklopen und Nymphen, besteht Kämpfe und Abenteuer und erreicht hoffentlich heil den Strand von Ithaka.

Dem alten Mythos gibt Friedrich Eidenberger mit Verve und Freude an der Sprache und dem spielerischen Ausdruck einen modernen Anstrich, ohne die klassische Form zu vernachlässigen oder gar zu unterschlagen.



Schulanfang
Friedrich Eidenberger



Weihnachten
Sofie Pint

DER SATANARCHÄO- LÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH

VON MICHAEL ENDE | 6+

Kooperation mit der Anton Bruckner Privatuniversität Linz

Premiere 12. November 2023 | Kammerspiele

Inszenierung Nele Neitzke

Ausstattung Sandra Dehler

Dramaturgie Christine Härter

Der kleine Kater Maurizio di Mauro glaubt, dass der Hohe Rat der Tiere sich geirrt haben muss: Prof. Dr. Irrwitzer ist gar nicht für Umweltkatastrophen und Krankheiten verantwortlich, vielleicht ist er nur etwas nervös, weil sich seine Tante Tyrannja Vamperl mit ihrem Raben Jakob Krakel plötzlich zum Silvesterabend angekündigt hat. Doch Jakob, der ebenfalls vom Hohen Rat geschickt wurde, um Tyrannja auszuspionieren, kann Maurizio überzeugen: Die beiden Menschen sind mit ihren bösen Taten im Verzug, die sie dem Teufel eigentlich im Gegenzug für ihre Macht zugesichert haben. Und nun müssen sie bis Mitternacht den satanarchäolügenialkohöllischen Wunschpunsch brauen, um noch ihrer Vertragspflicht nachzukommen. Das müssen die beiden Tiere verhindern!

Michael Endes letzter vollendeter Roman thematisiert neben den zwei ungleichen Helden und magischen Abenteuern auch auf kindgerechte Weise das Thema Umweltzerstörung, das heute leider ebenso relevant ist wie beim Erscheinen des Buches. Der *Wunschpunsch* wurde 1990 mit dem Schweizer Buchpreis „La Vache qui lit“ ausgezeichnet.



Weihnachten
Sofie Pint



Fasching
Alexander Köfner, Sofie Pint

KONRAD ODER DAS KIND AUS DER KONSERVENBÜCHSE

VON CHRISTINE NÖSTLINGER | 8+

Premiere 6. Jänner 2024 | Kammerspiele

Inszenierung Fanny Brunner

Ausstattung Daniel Angermayr

Sound/Musik Alex Konrad

Dramaturgie Christine Härter

Ständig kommen bei Frau Berti Bartolotti Pakete an – sie bestellt sich einfach wahnsinnig gerne Angebote, auch wenn sie sie nicht immer braucht. Kann es also tatsächlich sein, dass sie sich ein Kind bestellt hat? Siebenjährig und wohlzogen steigt Konrad aus der Konservenbüchse. Die Mutter ist gar nicht so, wie ihm in der Fabrik beigebracht wurde: Sie lässt ihn fernsehen, vor dem Schlafengehen noch Bonbons essen und überhaupt soll er erst dann ins Bett, wenn er müde ist! Ihr Freund Egon dagegen ist begeistert von dem wohlzogenen Kind und möchte es fördern. Ob nun Mutter oder Vater mehr Recht haben, über Konrad zu bestimmen? Die Firma, die ihn geschickt hat, möchte dann auch noch ein Wörtchen mitreden.

Wer erzieht hier wen? Die Eltern das Kind, oder umgekehrt? Was braucht ein Kind eigentlich? Fanny Brunner stellt mit ihrem guten Gespür für aktuelle Diskurse und mit viel Liebe zu Christine Nöstlingers Klassiker die Ansprüche an die Erziehung auf den Kopf. So erleben wir ein wunderbar anarchisches Abenteuer einer liebevollen Familie, die der Zufall zusammengeführt hat!



Fasching
Alexander Köfner, Sofie Pint, Friedrich Eidenberger

DER ZINNSOLDAT UND DIE PAPIERTÄNZERIN

VON ROLAND SCHIMMELPFENNIG
FREI NACH DEM MÄRCHEN „DER STANDHAFTE
ZINNSOLDAT“ VON HANS CHRISTIAN ANDERSEN | 6+

Premiere 23. Februar 2024 | Studiobühne Promenade

Inszenierung Lukas T. Goldbach

Ausstattung Nanako Oizumi

Dramaturgie Christine Härter

Beinahe wären die Papiertänzerin und der einbeinige Zinnsoldat verbrannt worden. Ganz mitgenommen sehen sie aus. Dabei hätte es auf dem Fensterbrett zu zweit sehr schön werden können. Doch sie haben sich aus den Augen verloren, als sie aus dem Fenster gefallen sind: Der Zinnsoldat stürzte nach unten auf den Gehsteig. Die Papiertänzerin wurde durch einen Windstoß in die Lüfte getragen. Für beide beginnt eine rastlose, aufregende Reise durch Wolken und Kanäle, durch Mägen und Schnäbel. Doch wo werden sie schlussendlich ankommen? Und wie werden sie wieder zueinander finden?

Die Neuerzählung von Hans Christian Andersens Kunstmärchen berichtet von zwei plötzlich heimatlos gewordenen Spielzeugfiguren in einer unfreundlichen, gefährlichen Welt. Doch auch in dieser ist Platz für Wunder und Zauber und Rettung in Situationen, die man für ausweglos hielt.

JUGEND SPIELT ... KULTURHAUPTSTADT

KOOPERATION MIT DER KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS BAD ISCHL SALZKAMMERGUT 2024

Premiere Frühjahr und Sommer 2024 | Außerhalb

Das Landestheater Linz erweitert sein theaterpädagogisches Angebot über den Zentralraum der Landeshauptstadt hinaus und arbeitet im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 in zwei Projekten mit Menschen aus der Region.

Im Projekt *Wir im Salzkammergut* wird gemeinsam geforscht, geprobt, entwickelt und am Ende steht eine spannende Ergebnispräsentation – vor Ort, mit Menschen vor Ort für Menschen vor Ort.

Im Jugendensemble spielen und experimentieren junge Erwachsene mit dem zeitgenössischen Musiktheater als Genre, stellen ihr eigenes Ensemble zusammen und setzen gemeinsam den Probenprozess für eine zeitgenössische Musiktheaterproduktion in Gang. Hier arbeiten und entscheiden junge Menschen autonom über ihre künstlerische Arbeit – in einer Mentoringfunktion darf das Landestheater aber einen Beitrag leisten.

culture project of **salz kammer gut 2024** European
Capital of Culture
Bad Ischl
Salzkammergut

SPARTENÜBERGREIFENDES PROJEKT

FIRST LOVE – EIN SOMMERNACHTSTRAUM

NACH WILLIAM SHAKESPEARE IN EINER FASSUNG
VON MARTIN PHILIPP UND NELE NEITZKE | 13+

Neues Geschichtenerzählen im Rahmen von PlayOn!

Premiere 19. April 2024 | Kammerspiele

Inszenierung Martin Philipp

Bühne Mona Hapke

Kostüme Lea Reusse

Choreografie Yuko Harada

Dramaturgie Christine Härter und Martin Schönbauer

TANZ LINZ, das Opernstudio und das Junge Theater verbünden sich, um einen der großen Klassiker der Weltliteratur für ihr Publikum zu einem anarchischen und vielschichtigen Stück bester Unterhaltung zusammenzusetzen. Es warten Liebe und Schmerz, Humor und heiliger Ernst, Freundschaft und Feindschaft darauf, in rund 80 Minuten zu Wort, Gesang und Tanz zu werden.

„Was spuken hier im Wald für Abenteuer?“ – dieser Frage gehen wir gemeinsam mit unserem Publikum nach, indem wir Shakespeares *Sommernachtstraum* kreuz und quer durchstreifen, erlauschen, den vorgezeichneten Weg verlassen, um im verwirrten Unterholz den anderen und die andere zu suchen und dabei vielleicht uns selbst zu finden.

Begleitet wird die Produktion von einem immersiven digitalen Stadt-
raumprojekt im Rahmen unseres EU-Projekts PlayOn!



Kofinanziert durch das
Programm Kreatives Europa
der Europäischen Union



SO ERREICHEN SIE UNS

VERMITTLUNG

Sie erreichen uns am besten per E-Mail, da wir häufig auf Proben sind oder Workshops geben.

JUNGES THEATER

Elias Lehner

e.lehner@landestheater-linz.at

+43 732 7611-555

SEI DABEI! OPER | TANZ | SCHAUSPIEL | MUSICAL

Chiara Calcagnini | Simone Rupp

seidabei@landestheater-linz.at

+43 732 7611-538

landestheater-linz.at/theatervermittlung

MOVE.ON

Anuschka Deutschmann | Albert Landertinger**

deutschmann@bruckner-orchester.at

+43 732 7611-180

bruckner-orchester.at/move.on

Alle Angebote von MOVE.ON finden Sie im Orchesterbuch des Bruckner Orchesters Linz.

Alle Vermittlungsabteilungen erreichen Sie unter vermittlung@tog.cc

SCHULBUCHUNGEN

Regina Gruber

Tickets | Führungen | Pädagog:innenvorschau

Vermittlungsangebote Junges Theater

schulbuchungen@landestheater-linz.at

+43 732 7611-121

** Karenzvertretung



FAMILIE | FREIZEIT & COMMUNITY

INTERAKTIVE FÜHRUNGEN SEI DABEI! + MOVE.ON

Hier entdecken wir auf unserer gemeinsamen Tour an den verschiedensten Stationen im ganzen Musiktheater nicht nur Bühnengeheimnisse, sondern auch, was und wen es alles für eine Produktion braucht.

Expedition Musiktheater für Familien | 6+ | **MOVE.ON**

Musik-Theater Rallye für Kinder | 8–13 | **SEI DABEI!**

BÜHNE FREI! SEI DABEI!

In diesem Familienworkshop bereiten wir uns auf den Theaterbesuch vor und setzen uns aktiv mit den Figuren, der Musik und den Themen von ausgewählten Produktionen auseinander.

EINBLICKE JUNGES THEATER + SEI DABEI!

Schau hinter die Kulissen und lerne die vielen Facetten des Theaters kennen.

Musik-Theater Mäuschen | 6–10 | Leitung: Chiara Calcagnini

Jugend:Rat | 8–18 | Leitung: Elias Lehner

Insider:innen | 15+ | Leitung: Simone Rupp

SPIELCLUBS JUNGES THEATER + SEI DABEI!

Gemeinsam werden wir kreativ und lernen spielerisch mit unserem Körper und unserer Stimme umzugehen. Wir werden ein Stück entwickeln, welches bei uns am Landestheater Linz aufgeführt wird.

Musik-Theater Spielclub | 7–11 | Leitung: Chiara Calcagnini

Dramaclub | 13+ | Leitung: Elias Lehner

Tanzclub | 16–40 | Leitung: Simone Rupp

Spätbewegte | 50+ | Leitung: Rie Akiyama

WIR IM SALZKAMMERGUT JUNGES THEATER

Im Projekt *Wir im Salzkammergut* wird gemeinsam geforscht, geprobt, entwickelt und am Ende steht eine spannende Ergebnispräsentation – vor Ort, mit Menschen vor Ort für Menschen vor Ort.

THEATERFIEBER?

Genauere Infos, Termine und weitere Angebote findest du auf landestheater-linz.at/theatervermittlung.

Jede:r ist willkommen! Wir freuen uns auf dich und euch!

OPEN COMMUNITY DANCE CLASS | 15+ SEI DABEI!

Du willst tanzen, ohne erst eine komplizierte Choreografie lernen zu müssen? Dann bist du hier genau richtig: zusammen tanzen, neue Bewegungsmöglichkeiten erkunden und einfach Spaß haben!

SEMESTERFERIENPROJEKT | 15+ SEI DABEI!

Hier werden wir kreativ und arbeiten innerhalb einer Woche an einer Performance zwischen Musik, Tanz und Schauspiel. Präsentiert wird am Ende bei uns am Landestheater Linz.

CAMPUS TALK SEI DABEI!

Du bist jung, kulturinteressiert und offen für Neues? Du bist neugierig auf Theater? Du willst mehr wissen über den Entstehungsprozess einer Aufführung? Dann komm zu CAMPUS TALK – unserer Gesprächsreihe für Studierende!

VERMITTLUNGSANGEBOTE SCHULE FÜR PÄDAGOG:INNEN

MUSIK-THEATER-NOTIZ JUNGES THEATER + SEI DABEI! + MOVE.ON

Immer auf dem neuesten Stand sein! Lassen Sie sich von uns regelmäßig per E-Mail über die aktuellen Produktionen, Konzerte und das Vermittlungsangebot informieren.

MUSIK-THEATER-STAMMTISCH JUNGES THEATER + SEI DABEI! + MOVE.ON

Die Vermittlungsabteilungen des Landestheaters und des Bruckner Orchesters Linz laden zum gemeinsamen Austausch ein! Wir freuen uns, Sie dort zu sehen!

Kontaktinfos auf Seite 70

SCHULE UND THEATER!

Unsere Vermittlungsplakate mit den ausführlichen Angeboten der Vermittlungsabteilungen sind ab Ende Mai erhältlich!

PÄDAGOG:INNENVORSCHAU JUNGES THEATER + SEI DABEI!

Hier haben Sie die Möglichkeit, ausgewählte Produktionen aller Sparten noch vor dem Vorstellungsbuch mit den Schüler:innen zu sichten.

PÄDAGOG:INNENFORTBILDUNGEN JUNGES THEATER + SEI DABEI! + MOVE.ON

Wir erproben praktisch und reflektieren Methoden der Theater-/Tanz- und Musikvermittlung. Sie erhalten zahlreiche Anregungen für die Gestaltung und Umsetzung im Unterricht allgemein oder speziell zu einer Produktion der Spielzeit.

RUND UM DEN SPIELPLAN**FORMATE ZUR VOR- UND NACHBEREITUNG JUNGES THEATER + SEI DABEI! + MOVE.ON**

Vor und nach dem Vorstellungsbuch mit Ihren Schüler:innen bieten wir Ihnen folgende Formate bei uns im Theater oder bei Ihnen in der Schule an:

INTRO (Vorbereitungsworkshop) | **EINFÜHRUNGEN** | **AUDIOEINFÜHRUNGEN**

OUTRO (Nachbereitungsworkshop) | **NACHGESPRÄCH** | **VORHANG AUF!**

BEGLEITMATERIAL JUNGES THEATER | METHODENBOX SEI DABEI!

Nach Anfrage erhalten Sie unser Material mit den verschiedensten Methoden zur Vor- und Nachbereitung, aber auch Fragestellungen und Diskussionsanregungen.

PRODUKTIONSKLASSENPROJEKT JUNGES THEATER + SEI DABEI!

Hinter die Kulissen schauen bei einer Produktion, hautnah bei einer Probe und Vorstellung dabei sein und sich aktiv in einem eigenen Projekt mit den Themen auseinandersetzen.

RUND UM DIE BÜHNE**MUSIK-THEATER LAB | 4-6 | 7-13 SEI DABEI!**

Bühne frei im Klassenzimmer! In einem aktiven Workshop entdecken die Schüler:innen, was im Musiktheater alles passiert, und lernen durch Rollenspiele, Bewegung und Musikhören diese Welt besser kennen.

MUSIK-THEATER RALLYE FÜR SCHULEN | 6-10 | 11-14 SEI DABEI!

Auf unserer interaktiven Tour entdecken die Schüler:innen an den verschiedensten Stationen im ganzen Musiktheater nicht nur Bühnengeheimnisse, sondern auch, was und wen es alles für eine Produktion braucht und welche Berufe es am Theater gibt.

WERKSTÄTTEN | 14+ SEI DABEI!**Oper**

Was steckt hinter der Welt der Oper? In diesem aktiven Workshop werden die Schüler:innen die Perspektive wechseln, in musikalische Werke eintauchen und die Geheimnisse der Opernstimme erforschen.

Tanz

Wir schauen gemeinsam in das Herz der Tanzsparte, den Ballettsaal, und erleben die Tanzcompagnie aus nächster Nähe beim täglichen Training. Danach werden wir selbst aktiv und erproben den:die Tänzer:in in uns!

EXTRAS**THEATERFÜHRUNGEN**

Wir nehmen Sie und euch mit auf eine spannende Reise ins Innere unseres Theaters.

Musiktheater

€ 3,00 pro Schüler:in; € 1,50 pro Schüler:in in Kombination mit einem Vorstellungsbuch. Pro 10 Schüler:innen eine Begleitperson frei. Dauer ca. 90 Minuten.

Schauspielhaus: Auf Anfrage.

Kontaktinfos auf Seite 70



ALTERSEMPFEHLUNGEN

Menschen sind unterschiedlich: es gibt Frühstarter:innen und Spätzünder:innen, Wunderkinder und Traumtänzer:innen ... Da es große Unterschiede in der individuellen Wahrnehmung gibt, sind unsere Altersempfehlungen Einschätzungen und nennen ein Mindestalter für den Besuch mit Schulklassen. Sie als Pädagog:in kennen Ihre Schüler:innen am besten, daher empfehlen wir Ihnen die Sichtung in unseren Pädagog:innenvorschauen oder das Gespräch mit uns. Während des Probenprozesses kann sich einiges ändern, aus diesem Grund kann es zu Korrekturen kommen.

0+ **KUSCHELTIERKONZERT** KINDERKONZERT

3+ **TOPOLINA** KINDERKONZERT

6+ **ALBERTOS ABENTEUER** KINDERKONZERT
DER SATANARCHÄOLÜGENIALKOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH JUNGES THEATER
DER ZINNSOLDAT UND DIE PAPIERTÄNZERIN JUNGES THEATER
DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE KINDEROPER
KIDS CONCERT KINDERKONZERT

8+ **DORNRÖSCHEN** TANZ
KONRAD ODER DAS KIND AUS DER KONSERVENBÜCHSE JUNGES THEATER
SCHOOL OF ROCK MUSICAL
STRIKE UP THE BAND ODER DER KÄSEKRIEG MUSICAL

9+ **CRASHING HISTORY** JUNGES THEATER
SCHOOL CONCERT JUGENDKONZERT

10+ **OSKAR UND DIE DAME IN ROSA** JUNGES THEATER
TOOTSIE MUSICAL

12+ **LABO TRACES** TANZ

13+ **DAS LICHT AUF DER PIAZZA** MUSICAL
DIE FLEDERMAUS OPERETTE
FIRST LOVE – EIN SOMMERNACHTSTRAUM
 JUNGES THEATER | SPARTENÜBERGREIFENDES PROJEKT
JUNGER KLASSIKER – FAUST SHORT CUTS JUNGES THEATER
DIE KÖNIGINNEN MUSICAL
TSCHICK JUNGES THEATER

14+ **BENJAMIN BUTTON** OPER
CRASHING HISTORY JUNGES THEATER
DAS UNSCHULDIGE WERK SCHAUSPIEL
HÖLLENANGST SCHAUSPIEL
IL BARBIERE DI SIVIGLIA (DER BARBIER VON SEVILLA) OPER
JUNGER KLASSIKER – ODYSSEE SHORT CUTS JUNGES THEATER
ROMEO UND JULIA TANZ
ZUR GOLD'NEN LIEBE OPERETTE

15+ **CELEBRATION (FLORIDA)** SCHAUSPIEL
DIE PHYSIKER SCHAUSPIEL
DER DISKRETE CHARME DER BOURGEOISIE SCHAUSPIEL
DER FREISCHÜTZ OPER
FISCHER FRITZ SCHAUSPIEL
JULIUS CAESAR SCHAUSPIEL
KÖNIG OTTOKARS GLÜCK UND ENDE SCHAUSPIEL
MEMORYHOUSE (ARBEITSTITEL) TANZ
MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER SCHAUSPIEL
TOM AUF DEM LANDE SCHAUSPIEL
ÜBER DIE NOTWENDIGKEIT, DASS EIN SEE VERSCHWINDET SCHAUSPIEL

16+ **CAVALLERIA RUSTICANA / PAGLIACCI (DER BAJAZZO)** OPER
DER FINDLING OPER
LA JUIVE (DIE JÜDIN) OPER
PRIMA FACIE SCHAUSPIEL